

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauvorhaben:

Neubau 28 WE Sozialer Wohnungsbau

Seestraße / Archenholdweg, 17429 Ostseebad Bansin

LOS 15 - Trockenbauarbeiten

Auftraggeber:

Wohnungsgesellschaft Kaiserbäder Gemeinde Ostseebad Heringsdorf GmbH & Co. KG
Waldbühnenweg 1
17424 Heringsdorf

Planung:

gmw planungsgesellschaft mbH
Alter Markt 4
18439 Stralsund

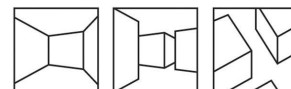
	Angebotssumme Bieter	geprüfte Angebotssumme
Nettosumme	€	 €
..... % MwSt:	€	€
Gesamtsumme:	€	 €

Datum:

geprüft:

Stempel und Unterschrift Bieter:

.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vorbemerkungen gem. VOB Teil C, ATV DIN 18299, Allgemeine Regelungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Spezifikationen in Bezug genommen.

Der Anbieter hat sich vor der Angebotsabgabe genauestens über die baulichen und technischen Gegebenheiten des Objektes zu informieren (Punkt 04 der Vorbemerkungen). Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden.

Baumaßnahme:

NEUBAU 28 WE SOZIALER WOHNUNGSBAU

Seestraße / Archenholdweg

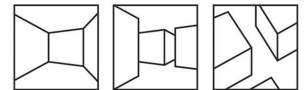
17429 Ostseebad Bansin

Ausgangssituation

Das Baugrundstück befindet sich in der Ortslage Bansin nahe der Landesstraße 266 und des Bahnhofs, den Haupterschließungstrecken auf der Insel Usedom. Art und Maß der Neubebauung orientiert sich an der umgebenden Bebauung gemäß § 34 BauGB.

Das für die Neubebauung vorgesehene Grundstück ist derzeit unbebaut und wird als unbefestigter Parkplatz genutzt. Im südlichen Drittel durchquert die Anliegerstraße Gartenweg sowie der Abzweig zum Archenholdweg das Grundstück. An der östlichen Grundstücksgrenze befindet sich eine Trafostation sowie Revisionsschächte der Abwasserkanalisation. Über das Grundstück verlaufen eine Vielzahl von Versorgungstrassen für Wasser, Abwasser, Strom und Gas. Die Baugrundverhältnisse wurden mittels Bohrsondierungen erkundet.

Zur Baufeldfreimachung sind umfangreiche Tiefbau- und Erschließungsmaßnahmen im Vorfeld der Baumaßnahme erforderlich (Umverlegungen der Versorgungstrassen etc.), die nicht Bestandteil dieser Maßnahme sind, sondern vor Beginn der hier ausgeschriebenen Leistungen



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

abgeschlossen werden.

Gebäudekonzept / Baukonstruktion / Baustoffe

Die beiden Neubauten sind als Zeilenbauten mit jeweils 12 und 16 Wohneinheiten konzipiert. Jeweils 2 versetzt angeordnete Riegel mit den Wohnräumen werden mit einer Mittelfluranlage erschlossen. Das Haus 1 ist 2-geschossig mit zurückgesetztem Staffelgeschoss, Haus 2 nur 2-geschossig. Der Wohnungsmix besteht aus 2-, 3-, und 4-Raumwohnungen für 1- bis 4-Personenhaushalte.

Die Gebäude sowie die Außenanlagen sind barrierefrei (EG) bzw. barrierearm (OG) entsprechend den Vorgaben des Sozialen Wohnungsbaus geplant und verfügen über einen Aufzug. Alle Wohnungen haben Freisitze in Form von Loggien oder Dachterrassen.

Zur Unterbringung der Nebenräume sind die Gebäude teilunterkellert.

Die Gebäude sind als Hybridbauten in Mischkonstruktion als Massiv- und Holzbau konzipiert. Die innere Tragstruktur besteht in konventioneller Bauweise aus Stahlbetonsohlen, -decken und -wänden (Keller) sowie Kalksandstein-Mauerwerk. Die Tragstruktur basiert grundsätzlich auf einer Schottenbauweise mit 4,0 m Achsraster, das nur im Bereich der Treppenhäuser und Aufzüge abweicht. Die Treppen sind als Stahlbeton-Fertigteiltreppen geplant. Für die Außenhülle sollen möglichst umfangreich Holbauteile verwendet werden, um die Klimabilanz und Nachhaltigkeit der Baukonstruktion zu verbessern.

Die Außenwände bestehen als Massivholzwänden mit äußerer Dämmschicht aus Zellulose und Holzfaserdämmplatten sowie einer Vorhangfassade als hinterlüftete Holzverschalung. Die obersten Geschossdecken sollen als Brettstapeldecken mit aufliegender Holzfaserdämmung ausgeführt werden.

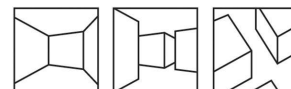
Die Holzkonstruktion des Daches ist als belüftetes flach geneigtes Satteldach (2,5° Dachneigung) geplant. Das Dach soll außerdem begrünt werden und mit einer großflächigen Photovoltaik-Anlage belegt werden.

Die Fenster sind als 3-fachverglaste Wärmeschutzfenster geplant, Insgesamt sind nur 3 Fensterformate für das gesamte Bauvorhaben vorgesehen.

Die Treppenhäuser sollen stirnseitig als vollverglaste Pfosten-Riegelfassaden ausgeführt werden. Das Treppenhaus soll durch Oberlichter zusätzlich Tageslicht erhalten. Alle Gebäude- und Wohnungszugänge sind schwellenlos geplant, ebenso die inneren Bereiche der Wohnungen sowie die Zugänge zu den Freisitzen.

Die befestigten Flächen in den Freianlagen werden mit Betonpflaster (teilweise versickerungsfähig) hergestellt.

Die Bauteile der Außenhülle sind für einen möglichst effektiven Wärmeschutz nach den Kriterien des Förderprogramms KFW 261 als Effizienzhaus EH 40 NH



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

dimensioniert.

Zur Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien nach QNG-Siegel werden sämtliche Baustoffe und Materialien hinsichtlich Recyclierbarkeit, CO₂-Bilanz und Schadstofffreiheit ausgewählt. Die Produktnachweise und fachgerechte Verwendung werden kontinuierlich geprüft und dokumentiert.

Haustechnische Anlagen

Das Haustechnikkonzept soll in möglichst großem Umfang den Einsatz von eigen erzeugten erneuerbaren Energien ermöglichen. Hierzu wird auf den Dächern eine leistungsfähige Photovoltaik-Anlage zur Eigenstromversorgung errichtet, ergänzt durch einen Batteriespeicher. Überschüssig erzeugter Strom wird in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Die Spitzenlastabdeckung wird über das öffentliche Stromnetz sichergestellt. Die Elektroausstattung der Wohnungen entspricht dem mittleren Standard nach RAL-RG 678 (Ausstattungswert 2).

Die Gebäudebeheizung erfolgt über Luft-Wasser-Wärmepumpen in Kombination mit Fußbodenheizungen (Niedertemperatursystem). Die Warmwasserbereitung erfolgt für alle Wohnungen dezentral mit elektronischen 24-KW-Durchlauferhitzern, so dass keine Warmwasserbevorratung (Speicher) und keine Warmwasserzirkulation erforderlich ist. Da nur Duschbäder vorhanden sind, reichen die Durchlauferhitzer für den maximalen Warmwasserbedarf je Wohnung aus.

Die Wohnraumlüftung erfolgt je Wohnung über dezentrale mechanische Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung.

Alle Wohnungen sind mit einem leistungsfähigen Kommunikations- und Daten-netz ausgestattet.

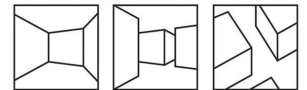
ANGABEN ZU DEN GEBÄUDEN

Gebäudeabmessungen/ Kubaturen:

Haus 1

Länge: ca. 33,40 m

Breite: ca. 21,20 m



Seite 4 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Traufhöhe: ca. 10,35 m

Firsthöhe: ca. 10,70 m

Grundfläche: ca. 590 m²/ BRI: ca. 6325 m³Haus 2

Länge: ca. 29,50 m

Breite: ca. 21,20 m

Traufhöhe: ca. 7,35 m

Firsthöhe: ca. 7,70 m

Grundfläche: ca. 585 m²/ BRI: ca. 5265 m³**Ablauf Bauausführung:**

Bauzeit siehe Bauzeitenplan.

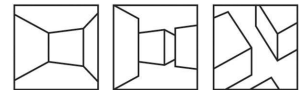
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)**Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art -DIN 18299****0.1. Angaben zur Baustelle****0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten**

Das Baugrundstück liegt in der Ortslage Bansin auf einer bisher als unbefestigter öffentlicher Parkplatz genutzten Fläche. Die Haupteinfahrtsstraße der Insel Usedom, die Landesstraße L266 (Ahlbecker Chaussee) verläuft ca. 250 m südlich des Grundstücks. In der Nachbarschaft befinden sich ein- und mehrgeschossige Wohngebäude in offener Bauweise. Die Neubauten werden freistehend mittig auf dem Baufeld errichtet. Das Grundstück wird von Westen über die Seestraße erschlossen. Im Zuge der bauvorbereitenden Maßnahmen werden die vorhandenen Anliegerstraßen Gartenweg und Archenholdweg zurückgebaut. Die über das Grundstück verlaufenden Leistungstrassen werden ebenfalls zurückgebaut und umverlegt. Für die Baumaßnahme wird an der Seestraße eine neue Straßeneinmündung hergestellt, auf dem Baugrundstück Baustraßen aus Recyclingmaterial, die gleichzeitig der Zufahrt der hinter dem Baugrundstück befindlichen Anliegergrundstücke dienen.

Das Gelände ist weitgehend eben, die Höhenlage beträgt durchschnittlich ca. 25,00 m NHN.

0.1.2 besondere Belastungen aus Immission, bes. klimatische oder betriebliche Bedingungen

Es gilt die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm in



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

aktueller Fassung. Die Lärmbelästigung seitens den AN sind auf ein notwendiges Minimum unter Beachtung der AVV Baulärm zu reduzieren, lärmarme Arbeitsverfahren sind anzuwenden, lärmintensive Arbeiten sind zusammenzulegen, ausreichend Lärmpausen sind vorzusehen. Der Ablauf der Arbeiten ist seitens des AN darauf einzurichten.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Das Haus 1 ist 2-geschossig mit zurückgesetztem Staffelgeschoss, das Haus 2 2-geschossig. Die Gebäude sind unter dem westlichen Gebäuderiegel jeweils teilunterkellert. Die Geschosshöhen betragen zwischen ca. 2,90 und 3,20 m. Die Erschließung erfolgt barrierefrei über Mittelflure mit seitlichen Treppenhäusern und Aufzügen.

Das Grundstück ist relativ eben. Die Einfügung der Gebäude in das Grundstück wurde entsprechend den notwendigen Abstandsflächen sowie einer zukünftig geplanten Umgehungsstraße ausgerichtet. Das Erdgeschoss ist ebenerdig angeordnet. Für die barrierefreie Erschließung wird die Außenanlage entsprechend geplant. Die Gebäude besitzen jeweils zwei Zugänge, der Haupteingang befindet sich an der Nordseite.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

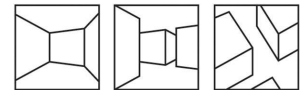
Die geltende StVO ist einzuhalten. Grundsätzlich ist Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben. Das Parken im Baustellenbereich ist nur für Baufahrzeuge im Rahmen der Anlieferung und für die baurelevante Andienung möglich, private PKW müssen außerhalb parken. Innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche stehen Lager- und Aufstellflächen, z.B. für Bauwagen, Container, Krantechnik und dgl. zur Verfügung.

Benötigt der AN für einen kurzen Zeitraum Flächen für Anlieferungen, Kranaufstellung u. ä., so ist das vom Auftragnehmer (AN) in geeigneter Form rechtzeitig und eigenverantwortlich mit dem Auftraggeber (AG) abzustimmen. Entsprechend erforderliche Sicherungsmaßnahmen und verkehrsrechtliche Anordnungen für diese Maßnahmen sind ebenfalls Sache des AN. Anfallende Gebühren sind entweder in den Positionen zu verpreisen bzw. vertraglich abrechenbar.

Der AN ist verpflichtet, die Baustelle und das Baustelleneinrichtungsgelände, sowie alle anderen von ihm benutzten Plätze, sauber und in Ordnung zu halten. Die arbeitstägliche Abfuhr des Bauschutts ist einzukalkulieren, sowie vom AN zu garantieren. Sollten die Reinigung und Räumung zur Beanstandung Anlass geben, wird der Bauherr dies auf Kosten des/der AN und ohne Anmahnung durchführen lassen. Verkehrswege, die durch den AN verschmutzt werden, sind umgehend mit geeignetem Gerät zu säubern. Durch den AN benutzte Flächen sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung zu schützen, beschädigte Flächen sind umgehend durch den AN zu reparieren. Bei allen Maßnahmen und Arbeiten hat die Sicherheit der Passanten und Nutzer der angrenzenden Verkehrsflächen oberste Priorität.

0.1.5 für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die neu angelegten Baustraßen Gartenweg und Archenholdweg dienen als Zufahrt zu den rückwärtigen Nachbargrundstücken und sind für den



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Anliegerverkehr, Rettungsfahrzeuge und Entsorgungsfahrzeuge jederzeit frei zu halten. Erforderliche Sperrungen für Lieferungen, Kraneinsätze usw., deren Ankündigung und Sicherung hat der AN gemäß geltenden Vorschriften eigenverantwortlich zu organisieren und rechtzeitig mit dem AG abzustimmen.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und –wegen

Sofern Abbruchmaterial transportiert wird, sind dafür geeignete Rutschen und/oder Aufzüge an der Fassadenaußenseite an der Rüstung anzubringen und in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Die Befestigung der Schuttrutsche und/oder Aufzug hat der AN eigenverantwortlich mit dem Gerüstbauer abzustimmen und zu organisieren.

Ein „Werfen“, „Herunterwerfen“ oder „Fallenlassen“ von Abbruchmaterialien an den Fassadenaußenseiten in Container oder auf die Baustellenfläche ist strengstens untersagt. Bauteile von Öffnungen, wie Fenster, Fensterbänke u. dgl., für den Materialtransport vorgesehen, sind vor jeglicher Beschädigung und Verschmutzung zu schützen.

Die Container sind vom AN mittels Planen so abzudecken bzw. Stäube mittels Wasser so zu binden, dass die Staubbelastungen für die Umwelt auf ein zulässiges Minimum reduziert werden.

Erforderliche Materialtransporte über das neu errichtete Treppenhaus hat der AN so zu organisieren, dass die Beläge der Podeste und Treppenstufen nicht beschädigt werden.

Der AN hat sich über die räumliche und logistische Situation vor Ort vor Angebotsabgabe zu informieren, und hat dies bei seiner Kalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Bauwasser- und Baustromanschlüsse sowie Baustellen-WC, stehen im Bereich der BE-Fläche auf Geländeniveau zur Verfügung und werden anteilig entsprechend der Vertragsbedingungen umgelegt. Über die vom AG gestellten Anschlüsse hinaus für die Erfüllung der vertraglichen Leistung erforderlichen Unterverteilungen, Verlängerungskabel und Wasserschläuche in ausreichender Dimension, Länge und Anzahl hat der AN selbst mit einzuplanen und entsprechend einzukalkulieren.

Folgende Umlagekosten werden spätestens mit der Schlussrechnung in Abzug gebracht:

0,2 % Bauwesenversicherung,

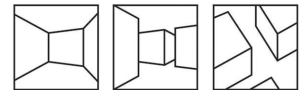
0,3 % Baustrom,

0,3 % Bauwasser,

0,35 % Baustellen-WC-Einrichtung

0.1.8 Baustelleneinrichtung

Standflächen für die Baustelleneinrichtung stehen für den AN innerhalb einer eingezäunten Fläche zur Verfügung, siehe auch Pkt. 0.1.4. Für die Ausführung der Leistung des AN erforderliches Öffnen, Umsetzen und sofortige bzw. tägliche Verschließen des Bauzaunes hat der AN eigenverantwortlich im Zusammenwirken mit den anderen Gewerken zu organisieren und ist kalkulatorisch mit einzuplanen. Für die Sicherung der Werkzeuge und sonstigen Arbeitsmaterialien bzw. der Technik hat der AN eigenständig zu sorgen. Ein verschließbarer Raum im Gebäude steht nicht zur Verfügung. Alle Geräte und



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Materialien sind nur im zugewiesenen und genehmigten Bereich abzustellen bzw. zu lagern. Im Objekt stehen Unterkünfte und/oder Lagerflächen nicht zur Verfügung.

Die Firmen haben nach ASR A 4.2 Punkt 7 für Ihre Mitarbeiter Pausenräume bereitzustellen, Stellplätze für Bauwagen und/oder Container gemäß BE-Plan bzw. Abstimmung vor Ort.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund

Das Baugrundgutachten liegt im Architektenbüro aus und kann eingesehen werden. Der Baugrund wird mittels einer Tiefenverdichtung vor Beginn der Aushubarbeiten nachverdichtet. Die Gebäude werden auf Stahlbeton-Sohlplatten gegründet. Freigelegte Baugrundsohlen sind zu schützen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässer

Das Baufeld liegt auf ca. 25,00 m NHN auf einer eiszeitlichen Sanddüne. Der Grundwasserleiter wird zwischen 0 m und +1 m NHN angenommen. Bei ca. 22 m NHN wurde vereinzelt (witterungsabhängig) Schichtenwasser festgestellt.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung der Vorschriften sind einzuhalten. Dies gilt insbesondere für den Umgang und die Entsorgung mit gesundheitsgefährdenden Stoffen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Die Baustelle ist sauber zu halten, im Gebäude und außerhalb. Die Baustelle insgesamt ist täglich zu reinigen. Im Arbeitsbereich sind verbleibende bzw. neu erstellte Bauteile generell von Beschädigung bzw. Verschmutzung aus dem Arbeitsverfahren des AN heraus zu schützen. Der AN ist verpflichtet die Baustelle täglich besenrein und verschlossen zum Feierabend zu hinterlassen.

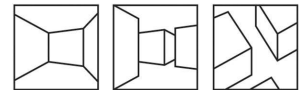
Das Abbruchmaterial, Verpackungsmaterial, der durch Arbeit und Begehung vom AN produzierte Schmutz und Unrat ist/wird Eigentum des AN, durch den AN täglich zu berräumen und abzufahren. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung ist durch die Führung der gesetzlichen Abfallnachweisbelege zu dokumentieren. Eine gesonderte Vergütung der Berräumung, Reinigung und von Entsorgungskosten über die Einheitspreise der Einzelpositionen hinaus erfolgt nicht. Gebühren, die zum Nachweis der Baustoff- und Materialqualitäten erforderlich werden, trägt der AN.

Der Bieter hat sich während der Angebotskalkulation bzw. vor Auftragserteilung über die zu demontierenden Materialien hinsichtlich möglicher Abbruchtechnologien, Entsorgungsmöglichkeiten und Kosten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und in diesen Vorbemerkungen beschriebenen Bedingungen zu informieren und dies bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Entsorgungsnachweise sind mit Rechnungslegung beim Auftraggeber einzureichen.

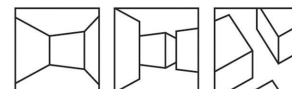
Der Abtransport, die Containerbestellung sowie die Kippgebühren sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Entsorgung von kontaminiertem bzw. schadstoffbelastetem Materialien erfolgt getrennt von sonstigen Abfällen. Die Vergütung der Entsorgung von Schadstoffen erfolgt in gesonderten LV-Positionen, getrennt vom Abbruch. Dafür sind separate Nachweise (Übernahme-/Begleit-/Lieferschein) erforderlich.

Abfälle, die keine Schadstoffbelastung aufweisen, sind gem.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Positionsbeschreibung in einer Position für Abbruch / Entsorgung zusammengefasst einzukalkulieren. 0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle keine Angaben 0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen keine Angaben 0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen Der Auftragnehmer hat sich im Vorfeld seiner Arbeiten über die Lage und Funktion von evtl. vorhandenen Leitungen bei den Versorgern und bei den vom Auftraggeber beauftragten Fachplanern umfassend zu informieren. 0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle Hindernisse im Baugrund aus ggf. alten Fundamenten und Mauerwerk von ehemaliger Bebauung sowie nicht kartierter alter Leitungsbestand ohne Funktion. 0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle Das Kampfmittelbelastungsauskunft wurde eingeholt und liegt im Architekturbüro zur Einsicht aus. Es gibt auf dem Grundstück keine Belastungen. 0.1.18 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer über die Baustellenordnung hinsichtlich Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten Auftragnehmer. Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen, sowie entsprechend einzukalkulieren. Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine baustellenbezogene Gefährdungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweise, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut DGUV V3, Betriebssicherheitsverordnung, DGUV Regel 100-500 usw. und für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen §4 DGUV V38) vor Ort zur ständigen Einsicht vorzuhalten und auf Verlangen der Bauleitung unverzüglich zu übermitteln. Falls durch die Bauarbeiten Gefahr für Dritte droht, ist der AN verpflichtet, dies unverzüglich dem AG mitzuteilen und ggf. alle Schutzmaßnahmen selbst unverzüglich zu treffen. Die öffentliche Ordnung und Sicherheit ist unbedingt einzuhalten, da in unmittelbarer Nähe Familien mit Kindern wohnen. Eine Arbeitsplatzbeleuchtung ist Leistung des AN und ist in die Einheitspreise einzurechnen. Die Zufahrten für die Rettungsdienste sind jederzeit zu gewährleisten. Die einschlägigen DIN- und Unfallverhütungsvorschriften sowie anerkannten Regeln der Technik sind bei der Ausführung der Arbeiten zu beachten.				



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer

siehe Pkt. 0.1.12

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen

keine Angaben

0.1.21 Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten

Die Art und Zeit der vom Auftraggeber / Bauherrn veranlassten Vorarbeiten ergeben sich aus den anerkannten Regeln der Technik, aus den Vorgabe der Bauüberwachung und aus dem Bauzeitenplan.

Der Bauherr vergibt insgesamt folgende Bauleistungen mit folgenden Gewerken:

Los 01: Erweiterte Rohbauarbeiten
 Los 02: Baugrundverbesserung
 Los 03: Gerüstbauarbeiten
 Los 04: Zimmer- und Holzbauarbeiten
 Los 05: Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten
 Los 06: Putzarbeiten
 Los 07: Fliesen- und Plattenarbeiten
 Los 08: Estricharbeiten
 Los 09: Fenster- und Außentüren
 Los 10: Tischlerarbeiten innen
 Los 11: Metallbauarbeiten Fassade
 Los 12: Metallbau- und Schlosserarbeiten
 Los 13: Malerarbeiten
 Los 14: Bodenbelagsarbeiten
 Los 15: Trockenbauarbeiten
 Los 16: Baureinigung
 Los 17: Aussenanlagen
 Los 18: Schließanlage

Los 20: Blitzschutz / Erdung / Baustrom
 Los 21: ELT-Installationen
 Los 22: HLS-Installationen
 Los 23: Förderanlagen (Aufzug)
 Los 24: Tiefbau Innere Erschließung

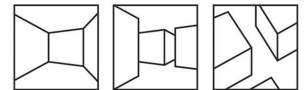
0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Der Auftragnehmer hat sich mit den am Bau beteiligten Gewerken abzusprechen und seine Leistungen so zu erbringen, dass nachfolgende Gewerke nicht behindert werden, bzw. dass sich keine Verzögerungen bei der Bauausführung ergeben. Auf der Baustelle sind während der Ausführung der eigenen Leistung andere Gewerke tätig, auf deren Belange nach Abstimmung mit der Bauüberwachung Rücksicht zu nehmen ist.

Leistungen anderer Gewerke sind zu achten, gegen Verschmutzung und/oder Beschädigung aus der eigenen Tätigkeit heraus zu schützen.

Es gelten die Grundsätze der Zumutbarkeit und Verhältnismäßigkeit.

Im Zusammenwirken der Gewerke ist die



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung vom BMAS (20.01.2021) zu beachten.

0.2 Angaben zur Ausführung, Leistungsverzeichnis und Leistungsumfang

Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter vollständig auszufüllen. Im Leistungsverzeichnis bedeutet "nach besonderer Anordnung des AG", dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung zu beginnen ist. Alle angegebenen Leistungen verstehen sich, wenn nicht anders in der Position angegeben, inklusive aller Materialien, Hilfsmittel, Befestigungsmittel, Streu- und Bruchverluste, Verschnitt usw. als vollständige und funktionsfertige Leistung.

Alle im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind Planmaße und können ohne Prüfung nicht für Bestellung und Leistungsausführung verwendet werden. Vor Beginn der eigenen Leistungen sind die Bestandsmaße maßlich auf Plankonformität und Vorgängerleistungen auf Eignung zu überprüfen. Abweichungen vom Soll sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

Der Ablauf der Arbeiten ist mit der Bauleitung und den anderen Gewerken abzustimmen. Der AN verpflichtet sich mit der Auftragserteilung an der wöchentlichen Bauberatung stets teilzunehmen. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des AG bzw. der Bauleitung. Der AN hat ein Bautagebuch zu führen, das wöchentlich der Bauleitung vorzulegen ist.

0.2.1 Leistungsumfang, Meßeinrichtungen, vorgesehene Arbeitsschritte, Unterbrechungen oder Beschränkungen in Abhängigkeit der Leistungen anderer

Die auszuführenden Arbeiten sind vor Beginn mit der Bauleitung abzustimmen. Ablaufänderungen, der Wechsel von Baustellenpersonal, das Abziehen von Arbeitskräften und terminbedingte Verschiebung von Teilleistungen innerhalb des Bauzeitenplanes sind rechtzeitig mit dem AG/der Bauleitung abzustimmen. Bei unvermeidbarem Wechsel von Baustellenpersonal hat der AN die neuen Arbeitskräfte in die Baustellenbedingungen und in die zu erbringenden Arbeiten so einzuweisen, dass es zu keinen Verzögerungen oder Unklarheiten kommt. Aufgrund der einzuhaltenden Baufolgen, sind mehrmalige Unterbrechungen in der Leistungserbringung einzukalkulieren. Für allgemeine ablaufbedingte Arbeitsunterbrechungen können keine Sonder- bzw. Mehrkosten in Rechnung gestellt werden. Diese sind in den Einheitspreisen enthalten und damit abgegolten.

0.2.2 besondere Erschwernisse während der Ausführung

keine Angaben

0.2.3 besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen

keine Angaben

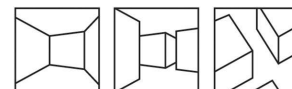
0.2.4 besondere Anforderungen an Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen

Siehe Pkt. 0.1.4 und 0.1.12

0.2.5 Besonderheiten der Regelungen und Sicherung des Verkehrs

Siehe Pkt. 0.1.4 und 0.1.5

0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

von Gerüsten

Für die Fassadenarbeiten wird durch den Gerüstbauer (Los 02) ein entsprechendes Gerüst gestellt. Erforderliche bzw. notwendige Gerüste mit Belagshöhe < 2,0 m bzw. Arbeitshöhe bis 3,50 m hat der AN als Nebenleistung selbst und grundsätzlich einzuplanen und auszuführen. Sonstige erforderliche Gerüste über 2 m Belagshöhe bzw. über 3,50 m Arbeitshöhe sind im jeweiligen Los/Gewerk entsprechend ausgeschrieben.

0.2.7 Mitbenutzung der Gerüste

Das Mitbenutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein. Gerüste sind nach deren Benutzung und vor Demontage vom Nutzer/AN zu beräumen und zu reinigen. Die das Gerüst nutzenden Firmen sind verpflichtet, die Zugänge arbeitstäglich zum Feierabend zu verschließen, arbeiten mehrere Firmen auf dem Gerüst, so haben diese sich eigenverantwortlich untereinander abzustimmen.

0.2.8 Dauer, Beanspruchung und Art der Arbeiten auf dem Gerüst

Die Dauer der Gerüststellung sind dem Bauzeitenplan zu entnehmen. Die geltenden Vorschriften der Bau-BG sind zu berücksichtigen und umzusetzen.

0.2.9 Verwendung bzw. Wiederverwendung von aufbereiteten Stoffen

keine Angaben

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete Stoffe und nicht genormte Bauteile und Stoffe

keine Angaben

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile

Für die Gebäude wird eine Nachhaltigkeitszertifizierung zur Erteilung eines QNG-Siegels (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) in der Qualitätsstufe QNG PLUS durchgeführt. Die Anforderungen an die Bauprodukte werden in den Einzelpositionen detailliert beschrieben. Die eingebauten Produkte und Materialien müssen die Anforderungen der NaWoh-Kriterien (Nachhaltiger Wohnungsbau) erfüllen. Die Verwendung der ausgeschrieben Bauprodukte und Materialien ist lückenlos zu dokumentieren.

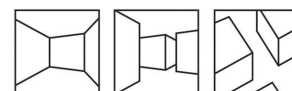
Übergeordnete Anforderung für alle eingesetzten Produkte: Deklaration enthaltenener SVHC > 0,10

0.2.12 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

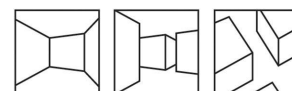
Die Produktnachweise und Datenblätter zur Erfüllung der NaWoh-Kriterien (Nachhaltiger Wohnungsbau) sind vor Lieferung der Baustoffe der Bauüberwachung vorzulegen und freizugeben. Die Produktnachweise sind jederzeit auf der Baustelle vorzuhalten. Weiteres entsprechend den technischen Vorbemerkungen.

0.2.13 Unter welchen Bedingungen gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen

keine Angaben



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der zu entsorgenden Baustoffe bzw. Bauteile keine Angaben 0.2.15 Art, Menge und Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beige- stellt werden keine Angaben 0.2.16 Umfang der AG Leistungen für Abladen, Lagern und Transport von Baustoffen Der AG übernimmt keine diesbezüglichen Leistungen. Diese sind in den LV-Positionen mit einzukalkulieren. Alle Pos. beinhalten Liefern und Montieren bzw. Demontieren und fachgerechtes Entsorgen. Der AN hat sich eigenverantwortlich und hinlänglich um seine Lieferanten und Dienstleister vor Ort bezüglich Umsetzung der Vorbemerkungen, die Annahme seiner Lieferungen bzw. Bestellungen, als auch Abtransporte, zu kümmern. 0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer Es sind keine Leistungen für andere Unternehmer vorgesehen. Sollten diese erforderlich werden, so sind diese Leistungen in gesonderten LV-Positionen erfasst. 0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten keine Angaben 0.2.19. Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme Es werden voraussichtlich keine Teile der Leistung vor Abnahme in Nutzung genommen. Voraussichtlich zu erwartende oder gewünschte Teil-Abnahmen sind vom AN mit dem AG in der Vergabephase entsprechend zu klären und vertraglich zu vereinbaren. 0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährungsfrist für Mängelbeseitigungsansprüche an technischen Anlagen Entsprechende Regelungen erfolgen gewerkespezifisch nach gesonderter Anforderung durch den AG, bzw. durch gesonderte vertragliche Regelung. 0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen Zur Abrechnung werden Ausführungspläne, Statikpläne, Werkpläne, Leistungsdokumentationen und Aufmaßblätter des AN herangezogen. 0.3. Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV Bei der Angebotsabgabe gelten die örtlichen Verhältnisse der Baustelle als dem Bieter / dem Auftragnehmer bekannt und kalkulatorisch berücksichtigt. 0.3.1 Abweichungen von den Festlegungen der ATV DIN 18299 bis ATV DIN 18459 Es gelten vollumfänglich die benannten ATV-DIN-Vorschriften, sowie die im Leistungsverzeichnis benannten ZTV (zusätzliche technische Vertragsleistungen) / Systembeschreibungen. 0.3.2 Abweichende Regelungen von der ATV DIN 18299				



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Es gelten die Regelungen der ATV DIN 18299 sowie der ATV zur ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Stoffen und Bauteilen, Nebenleistungen und besonderen Leistungen sowie zur Abrechnung.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

0.4.1 Nebenleistungen

In alle LV-Positionen sind die entsprechenden Nebenleistungen, die zur vollständigen Erfüllung der beschriebenen Leistung erforderlich sind, mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur auf direkte Anordnung durch den Auftraggeber bzw. der Bauleitung. Besonders wird auf die Pflichten des AN aus den Punkten 4.1.11 und 4.1.12 der ATV-DIN 18299 hingewiesen (Abfallentsorgung). Diese Pflichten des AN werden im Zuge der Baumaßnahme stetig abgefordert.

0.4.2 Besondere Leistungen

Sofern erforderlich und vom Leistungssoll des AN nicht erfasst, werden diese Leistungen vor Ausführung durch den AG bzw. die Bauleitung nach entsprechender Prüfung entsprechend angewiesen.

0.5 Abrechnungseinheiten

Es gelten die im LV angegebenen Abrechnungseinheiten. Die Abrechnung von Leistungen ist durch Aufmaß zu ermitteln und zu dokumentieren.

0.5.1 Hinweise zum Bauvorhaben wegen Fördermaßnahmen

keine Angaben

0.6 Rechnungslegung, Freistellungsbescheinigung

Allen eingereichten Rechnungen ist eine Kopie der Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes beizufügen.

0.7 Besichtigung und Information

Um die beschriebenen Arbeiten einschätzen zu können, wird empfohlen, das Baufeld selbst in Augenschein zu nehmen. Der Bieter ist nicht verpflichtet, sich vor Abgabe des Angebotes über die Örtlichkeit zu informieren. Nachforderungen aus mangelhafter/ungenügender Information werden jedoch generell nicht anerkannt.

Es gelten ergänzend zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) DIN 18299 die

ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten

0.1 Ergänzende Angaben zur Baustelle

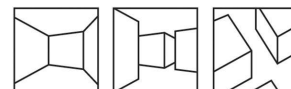
keine weiteren Angaben

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1

Trockenbauarbeiten in einem Wohngebäude mit folgenden Raumarten / Nutzungsbereichen:

- Wohnräume / Wohnküchen
- Bäder
- Abstell-, Technikräume



Seite 14 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Flure

Herzustellende Bauteile:

1) Nicht-Tragende Innenwände / Gipskartonständerwände

- Wandstärken 125 mm - 150 mm

- Wände in Feuchträumen / Sanitärräume

- Schachtwände; Schachtecken

- Vorsatzschalen; Vorsatzwände für Einbauten wie Technik u. Möbel

2) Abgehängte Gipskartondecken:

- glatte Decke in Bädern

3) Zulagen: Öffnungen für Durchführungen, Revisionsklappen, Einbau von Verstärkungen in Wänden und Decken, Einarbeiten von Lichtkuppeln.

4) Brandschutz: Dachdecke Flur und TH im DG, Laibungen Oberlichter, Stahlrahmen im Haus 1 DG

5) Maße; Raumhöhen:

OKRFB bis UK Decke

Haus 1:

- EG: 300,00 cm

- 1. OG: 290,00 cm

- 2. OG: 290,00 cm

Haus 2:

- EG: 300,00 cm

- 1. OG: 290,00 cm

Lichte Raumhöhe OKFFB bis UK abgehängte Decke

Haus 1:

- EG: 250 cm (Bäder)

- 1. OG: 250 cm (Bäder)

- 2. OG: 250 cm (Bäder)

Haus 2:

- EG: 250 cm (Bäder)

- 1. OG: 250 cm (Bäder)

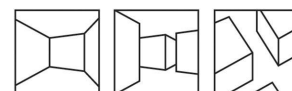
0.2.2

siehe LV-Positionstext

0.2.3

Ausbildung Ecken und Kanten: freie Wandenden und Außenecken mit Eckschutzschienen; Wände linear mit 90°-Ecken; Decken horizontal, Schachtwände mit Außenecke 90° und Innenecke 90°, Laibungen Öffnung Lichtkuppeln geneigt

Oberflächenbehandlung: Wände und Decken in Standardverspachtelung Q2

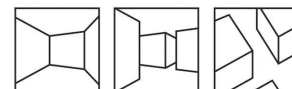


Seite 15 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	0.2.4 - schräg verlaufenden / geneigten Decken = Laibung Öffnung für Lichtkuppeln - keine Rundbauteile 0.2.5 - 0.2.7 siehe LV-Positionstext 0.2.8 Angaben zum Untergrund: Haus 1: Decke über KG: Stahlbeton, 20 cm stark Decke über EG: Stahlbeton, 18 cm stark Decke über 1. OG: Stahlbeton, 18 cm stark Decke über 2. OG: Brettstapeldecke Holz, 14 und 18 cm stark Haus 2: Decke über KG: Stahlbeton, 20 cm stark Decke über EG: Stahlbeton, 18 cm stark Decke über 1. OG: Brettstapeldecke Holz, 14 und 18 cm stark Wände A: KS-Mauerwerk, Kalkputz 1.5 -2 cm stark Wände B: Massivholz, Typ "NUR-HOLZ" 0.2.9 Vor Einbau aller Konstruktionen sind die vorgegebenen Maße durch örtliches Aufmaß zu überprüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind mit der Bauleitung <u>vor</u> Einbau aller Bauteile abzustimmen. 0.2.10 siehe LV-Positionstext 0.2.11 - 0.2.12 keine weiteren Angaben 0.2.13 Vorleistungen anderer Unternehmer: - Rohbau/Zimmerer/Dachdecker/Fenster - Rohinstallationen der Gewerke Elektro- und Heizung-Lüftung-Sanitär - Putzarbeiten; Einbau von GKB-Ständerwänden erfolgen nach den Putzarbeiten - Stahlrahmen im 2. OG Haus 1 - Fensterelemente Fassade Flur 0.2.14 Holz-Umfassungszargen / Holztüren: ohne Bodeneinstand 0.2.15 Anzahl, Art, Lage, Maße und Massen von Installations- und Einbauteilen sind den entsprechenden Fachplänen zu entnehmen, die vor der Ausführung zur Verfügung gestellt werden. - Technische Gebäudeausstattung HLS - Technische Gebäudeausstattung Elektroinstallationen siehe auch LV-Positionstext				

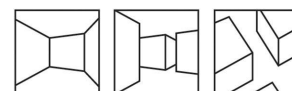


Seite 16 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<i>0.2.16 - 0.2.17</i> keine weiteren Angaben, Details siehe LV-Positionen <i>0.2.18 Verstärkungen</i> - Türbereiche: UA-Profile - Bereich HLS-Objekte: Innenliegende Massivhölzer, Bohlen, Bausperrhölzer, OSB, o.ä., wasserfest verleimt, ggf. UA-Profilstücke - Küchen: OSB-Plattenstreifen im Bereich von Hängeschränken Einzubauende Verstärkungen sind in gesonderten LV-Positionen erfasst <i>0.2.19 - 0.2.20 Fugen</i> Ausbildung der Anschlüsse: starr, keine Schattenfugen-Konstruktionen Weitere Angaben siehe Einzel-Positionen zu den Wandtypen und Decken <i>0.2.21</i> <u>Brandschutz:</u> - Bekleidung Dachschrägen sowie Laibungsbekleidung Oberlichter mit Klassifizierung REI 30 - Bekleidung Stahlrahmen QRO und RRO 4 bzw. 3 Seitig im Haus 1, 2.OG, siehe LV - Leitungsdurchführungen werden durchweg in den Geschossdecken geschottet und sind Bestandteil der Gewerke HLS und Elektro - Ausführung Reviklappen ohne Brandschutzanforderung <u>Schallschutz:</u> - Trennwände mit bewertetem Schalldämmmaß $R_w = 55$ bis 58 dB im eingebauten Zustand, siehe LV-Text Wandstärken Standardtrennwände: 12,5 bis 15 cm - Gipskartonständerwände stehen auf den Rohdecken - Deckenanschluss von Wänden stets beidseitig beplankt bis UK Decken Weitere Angaben siehe Details in den Einzel-Positionen zu den Wandtypen und Decken. - Ausführung Reviklappen ohne Schallschutzanforderung <i>0.2.22</i> Im Estrich ist eine Fußbodenheizung vorgesehen mit HKV in Wänden, siehe LV. <i>0.2.23 - 0.2.27</i> keine weiteren Angaben, Details siehe LV-Positionen <i>0.2.28</i> Vor der Abnahme von Leistungen ist der Bauleitung eine komplette Dokumentation der eingebauten Konstruktionen und Bauteile, inkl. Prüfzeugnis und Zertifikate, insbesondere hinsichtlich der brand- und den schallschutzrelevanten Ausführungen zu übergeben. <i>0.2.29</i> keine weiteren Angaben <i>0.2.30</i>				



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vorbehandeln des Untergrundes:
keine weiteren Angaben, Details siehe LV-Positionen

0.2.31

Vorgezogene/nachträglich herzustellende Teilflächen:

Die Trockenbauarbeiten erfolgen in Teilabschnitten. In Abstimmung mit den anderen beteiligten Gewerken (Putzarbeiten; ELT- und HLS-Installationen, Estrich/Fußböden) sind folgende Abschnitte vorgesehen:

0.2.31.1 - Wände:

- Stellen der Profile von Wänden, Schachtverkleidungen und Vorsatzschalen
- Teilbeplankungen und Vor-Spachtelungen
- Vorinstallation Haustechnik
- einseitige Beplankung der Wände mit 2 Lagen GKB/GKBI
- Beplankungen im unteren Wandbereich der Fußbodenaufbauten bis 15 cm über OKFFB
- Einbau Estrich
- Installation Haustechnik
- zweite Seite Beplankung der Wände mit 2 Lagen GKB/GKBI
- Oberflächenverspachtelung zur Endgüte Q2

0.2.31.2 - Decken:

- Vorinstallation Haustechnik
- Einbau der Unterkonstruktionen für Decken
- Teilbeplankungen und Vor-Spachtelungen
- Installation von Haustechnik Elektro + HLS
- Einbau von Revisionsluken
- Einmessen von Durchführungen für Rohre und Kabel
- Endbeplankung von abgehängten Gipskartondecken, i.d.R. mit 1 Lage GKB/GKBI
- Oberflächenverspachtelung zur Endgüte Q2

Die o.g. Aufwendungen für das abschnittsweise Arbeiten, Vormontieren von Profilen der UK für Decken und Wände usw. sind in die Einheitspreise mit einzurechnen. Diesbezüglich können keine zusätzlichen Vergütungen geltend gemacht werden.

Das Einmessen und Herstellen von Durchführungen für Rohre und Kabel sowie das Herstellen von Öffnungen für Einbaulampen und sonstige technische Geräte (rund und rechteckig) sind als Einzelposition im LV gesondert beschrieben; siehe Zulage-Positionen.

0.2.32

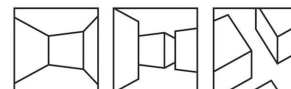
Untergrund Boden: Neubau Zementestrich mit Fußbodenheizung
Zementestrich schwimmend verlegt auf Trennlage und Trittschalldämmung, Oberfläche planeben und glatt abgezogen,

Bodenaufbauten im Detail wie folgt:

KG:

1) TRH, beheizter Bereich

- Bodenbelag: Fliese 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel
- **Stahlbeton Sohlplatte C20/25, 400 mm**

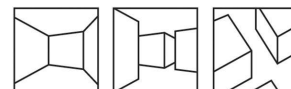


Seite 18 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- PE-Folie, 0,20 mm - Deckanstrich Heißbitumen - Schaumglas Perimeterdämmung, 160 mm - Bituminöser Voranstrich - <u>Unterlagsbeton C12/15, 50 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 615 mm				
	2) <u>unbeheizter Bereich</u> - Bodenbelag: Epoxydharzbeschichtung R9, 2 mm - Stahlbeton Sohlplatte C20/25, 400 mm - Schutzestrich CT12, 50 mm - PE-Folie, 0,20 mm, zweilagig - Flächenabdichtung Kaltselfstklebebahn - Voranstrich, Tiefengrundierung - <u>Sauberkeitsschicht Magerbeton C12/15, 50 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 505 mm				
	EG: 1) <u>unterkellerter Bereich</u> - Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm - Estrichstärke: ca. 70 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 200 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 475 mm 2) <u>nicht unterkellerter Bereich</u> - Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm - Estrichstärke: ca. 70 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm - Abdichtung Bitumen-Schweißbahn, 5 mm - Stahlbeton-Sohlplatte C20/25, 300 mm - <u>Sauberkeitsschicht Magerbeton C12/15, 50 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 625 mm 3) <u>Bäder (unterkellerter Bereich)</u> - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 70 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 200 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 485 mm 3) <u>Bäder (nicht unterkellerter Bereich)</u> - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 70 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm - Abdichtung Bitumen-Schweißbahn, 5 mm - Stahlbeton-Sohlplatte C20/25, 300 mm				

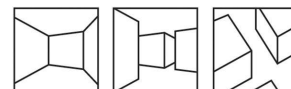


Seite 19 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Sauberkeitsschicht Magerbeton C12/15, 50 mm Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 640 mm				
	4) TRH (unterkellelter Bereich) - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 60 mm - PE-Folie 0,20 mm - Holzfaser-Trittschalldämmung 60 mm - Holzfaser-Ausgleichsdämmung 40 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 180 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 355 mm				
	5) TRH (nicht unterkellelter Bereich) - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 60 mm - PE-Folie 0,20 mm - Holzfaser-Wärmedämmung 3-lagig 200 mm - Abdichtung Bitumen-Schweißbahn 5 mm - Stahlbeton-Sohlplatte C20/25, 300 mm - <u>Sauberkeitsschicht Magerbeton C12/15, 50 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = 630 mm				
	1. OG: 1) Wohnungen - Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm - Estrichstärke: ca. 70 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Trittschalldämmung, 60 mm - Holzfaser-Ausgleichsdämmung, 40 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 180 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 355 mm				
	2) Bäder - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 70 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Trittschalldämmung, 60 mm - Holzfaser-Ausgleichsdämmung, 40 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 180 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 365 mm				
	3) TRH - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 60 mm - PE-Folie 0,20 mm - Holzfaser-Trittschalldämmung 60 mm - Holzfaser-Ausgleichsdämmung 40 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 180 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 355 mm				



Seite 20 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2. OG:1) Wohnungen

- Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm

- **Estrichstärke: ca. 70 mm**

- PE-Folie, 0,20 mm

- Holzfaser-Trittschalldämmung, 60 mm

- Holzfaser-Ausgleichsdämmung, 140 mm

- Stahlbetondecke C20/25, 180 mm

Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 455 mm

2) Bäder

- Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel

- **Estrichstärke: ca. 70 mm**

- PE-Folie, 0,20 mm

- Holzfaser-Trittschalldämmung, 60 mm

- Holzfaser-Ausgleichsdämmung, 140 mm

- Stahlbetondecke C20/25, 180 mm

Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 465 mm

3) TRH

- Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel

- **Estrichstärke: ca. 60 mm**

- PE-Folie 0,20 mm

- Holzfaser-Trittschalldämmung 60 mm

- Holzfaser-Ausgleichsdämmung 140 mm

- Stahlbetondecke C20/25, 180 mm

Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 455 mm

0.2.33 - 0.2.34

Angrenzende Bauteile und Oberflächen sind geeignet vor Verschmutzungen und Beschädigungen mit fester Folie zu schützen. Der Aufzugsbereich ist in jeder Etage während der Arbeiten staubdicht abzukleben.

0.2.35

keine weiteren Angaben

0.2.36

Es gelten die Regelungen zu Maßtoleranzen gemäß der Normen:

DIN 18100 Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

DIN 18202 Toleranzen im Hochbau

DIN EN 13964 Unterdecken – Anforderungen und Prüfverfahren

Erhöhten Anforderungen an die Ebenheit oder Maßhaltigkeit von Wand- bzw. Türöffnungen. Vergütung siehe gesonderte LV-Positionen, sofern vorhanden.

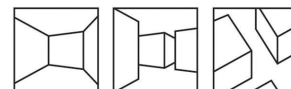
0.2.37

Oberflächenart Wände und Decken: Standardverspachtelung Q2

0.2.38

keine weiteren Angaben

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

keine weiteren Angaben

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

keine weiteren Angaben bzw. ergänzende Regelungen zur ATV DIN 18299

0.5 Weitere geltende Normen:

- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau

PROJEKT-ANSPRECHPARTNER

Auftraggeber:

Wohnungsgesellschaft Kaiserbäder Gemeinde Ostseebad Heringsdorf GmbH & Co.KG, vertr. d. d. Geschäftsführer Herrn Mike Speck
Wald Bühnenweg 1
17424 Seebad Heringsdorf
Tel.: +49 38378 47060

Architekt:

gmw planungsgesellschaft mbH
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Andreas Woitassek, Architekt
Alter Markt 4
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 / 677 00 10
Durchwahl: + 49 3831 / 677 00 13

Tragwerksplanung:

CSZ Ingenieurconsult GmbH & Co. KG
Niederlassung Hamburg
Ansprechpartner: Herr M.Eng. Niko Kose
Christoph-Probst-Weg 4
20251 Hamburg
Tel.: +49 40 / 611351-20

Schall- und Wärmeschutznachweise:

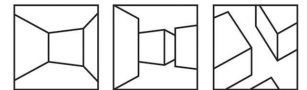
CSZ Ingenieurconsult GmbH & Co. KG
Hauptniederlassung Darmstadt
Ansprechpartner: Frau M.Sc. Maraike Trompeter
Pfungstädter Straße 92
64297 Darmstadt
Tel.: +49 6151 / 9415-0

TGA-Planung Heizung-Lüftung-Sanitär:

IBV Ingenieurbüro Versorgungstechnik
Ansprechpartner: Herr Bernold Moede
Breite Straße 4
17389 Anklam
Tel.: +49 3971 / 210029

TGA-Planung Elektro:

Ingenieurbüro für Elektrotechnik Karl-Heinz Fiedler
Ansprechpartner: Herr Karl-Heinz Fiedler
Lindenweg 14



Seite 22 von 60

2107_Soz WB Bansin

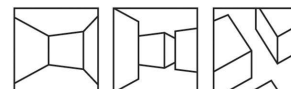
Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

17438 Wolgast
Tel.: +49 3836 / 601481

Nachhaltigkeitszertifizierung:

WSP Deutschland AG
Ansprechpartnerin: Frau Jennifer Schmid
c/o Design Offices
Einsteinstr. 174
81677 München
Tel.: +49 151 14638191

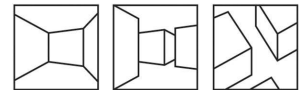


Seite 23 von 60

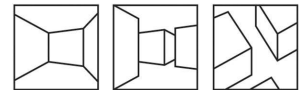
2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Los 15 - Trockenbauarbeiten DIN 18340				
1.1	Haus 1				
1.1.1	Vorbereitende Arbeiten				
1.1.1.1	Untergrund reinigen Reinigen des Untergrundes aus Beton, im Bereich zu stellender Wände, von grober Verschmutzung, aufgenommene Stoffe sammeln, laden, abfahren und fachgerecht entsorgen. Ausführung gemäß geltenden UVV der Bau BG.	200	m²	.....	.....
1.1.1.2	Staubdichter Schutz von Fenstern, Türen usw. Folie D 0,3mm herstellen beseitigen Staubdichter Schutz von Bauteilen, wie Fenster, Fensterbänke, Fassadenelemente, Aufzugsschachttüren, Türen, Schwellen usw., Abdeckung aus Folie, Dicke ca. 0,3 mm, mit für den jeweiligen Untergrund geeignetem Abklebeband, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,0 m, in allen Geschossen. Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'	170	m²	.....	.....
1.1.1.3	Schutzabdeck. Geländer Handlauf Konsole Folie D 0,3mm herstellen beseitigen Schutzabdeckung des Geländers, einschl. des Handlaufes, mit Konsolen, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, herstellen und beseitigen, einschl. erf. Abklebeband, im DG. Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'	35	m²	.....	.....
1.1.1 Vorbereitende Arbeiten				.....	.....

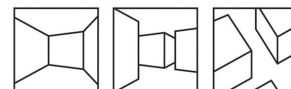


Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.2	Innenwände EG - 2. OG				
1.1.2.1	GK-Wand, nichttragende innere Trennwand, d=12,5 cm Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand auf Rohboden stellen, als Einfachständerwand liefern und einbauen. Schallschutzanforderung: Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 55$ dB Brandschutzanforderung: keine Wandhöhe: bis 3,00 m Wanddicke: 125 mm Nutzung: Trennwände innerhalb der Wohnungen Ausführung Unterkonstruktion mit verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 75 Umlaufende Anschlüsse starr, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ KS-Mauerwerk verputzt, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 100/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 60 mm, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,040$ W/(mK), längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5$ kPa·s/m², einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Dämmplatten mit formaldehydfreien Bindemittel auf Basis vorwiegend natürlich- organischer Grundstoffe ohne Zusatz von künstlichen Farben o. Färbemitteln. Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180, lösemittel und weichmacherfrei, zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.erspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standarderspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Fugen armiert ausgeführt gegen Rissbildung, mit Glasfaserbewehrungsstreifen, einschl. erf. Schleifarbeiten. Anfallenden Schutt/Staub unter Einhaltung der UVV aufnehmen, abfahren und entsorgen. Oberfläche für nachfolgende Q3-Spachtelung und Anstrich mit Dispersionssilikat-/Silikatfarbe durch das Malergewerk. Leistung einschl. aller Zuschnitte, Passschnitte, Anpassarbeiten usw. und Verschnitt. - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKB: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei unverbindl. Produktvorschlag GKB: Rigips Gipsplatte Angebotenes Produkt GKB: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderung nach QNG an den Dämmstoff Mineralwolle : RAL-Gütezeichen "Erzeugnisse aus Mineralwolle" unverbindl. Produktvorschlag Miwo: Isover Akustic TF				



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Angebotenes Produkt Miwo: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC ≤ 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario H Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....' Hersteller: '.....'	295	m²	.....	.....
1.1.2.2	GK-Wand, nichttragende innere Trennwand, d=15 cm Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand auf Rohboden stellen, als Einfachständerwand liefern und einbauen. Schallschutzanforderung: Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 58$ dB Brandschutzanforderung: keine Wandhöhe: bis 3,00 m Wanddicke: 150 mm Nutzung: Trennwand Bad zum Flur/Wohnraum Ausführung Unterkonstruktion mit verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 100 Umlaufende Anschlüsse starr, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ KS-Mauerwerk verputzt. Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 100/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 80 mm, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,040$ W/(mK), längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5$ kPa·s/m², einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Dämmplatten mit formaldehydfreien Bindemittel auf Basis vorwiegend natürlich- organischer Grundstoffe ohne Zusatz von künstlichen Farben o. Färbemitteln Bepunktung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180, lösemittel und weichmacherfrei, zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm Verarbeitung gemäß DIN 18181. Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standarderspachtelung, Fugen armiert ausgeführt gegen Rissbildung, mit Glasfaserbewehrungsstreifen, einschl. erf. Schleifarbeiten. Anfallenden Schutt/Staub unter Einhaltung der UVV aufnehmen, abfahren und entsorgen. Oberfläche für nachfolgende Q3-Spachtelung und Anstrich mit Dispersionssilikat-/Silikatfarbe durch das Malergewerk bzw. Abdichtung und Fliesenbelegung durch den Fliesenleger. Leistung einschl. aller Zuschnitte, Passschnitte, Anpassarbeiten usw. und Verschnitt. - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKB: keine Anforderungen,				

Übertrag:



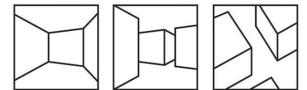
gnadler.meyn.woitassek

Seite 26 von 60

2107 Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
	lösemittel- und weichmacherfrei				
	unverbindl. Produktvorschlag GKB: Rigips Gipsplatte				
	Angebotenes Produkt GKB: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
	- Anforderung nach QNG an den Dämmstoff Mineralwolle : RAL-Gütezeichen "Erzeugnisse aus Mineralwolle"				
	unverbindl. Produktvorschlag Miwo: Isover Akustic TF				
	Angebotenes Produkt Miwo: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
	- Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC <= 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema				
	unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario H				
	Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		260	m²	.....	.....
1.1.2.3	Beplankung Wände mit GKBI / feuchtraumgeeignet, in Sanitärräumen, als Zulage GKBI-Beplankung an zuvor beschriebenen GK-Wänden der nicht-tragenden Innenwände, jedoch feuchtraumgeeignet, durch Beplankung einseitig mit Gipskarton-Feuchtraumplatten, imprägniert, 2-lagige Ausführung GKBI 12,5 mm, sowie Spachtelung mit feuchtraumgeeignetem Spachtel, als Zulage. Räume: Bäder aller Wohnungen - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKBI: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei unverbindl. Produktvorschlag GKBI: Rigips Gipsplatte imprägniert Angebotenes Produkt GKBI: '.....' Hersteller: '.....'				
		260	m²	.....	.....
1.1.2.4	Herstellung von Wandecken 90° GK-Wand, Zulage Herstellung von Wandecken 90°, als Zulage zur GK-Wandposition. Dicke 12,5 cm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB, Bauhöhe: bis 3,00 m einschl. aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel.				

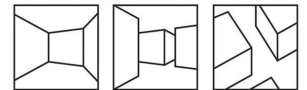


Seite 27 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Abrechnung nach Stück Ecke GK-Wand raumhoch				
		6	St	.....	.....
1.1.2.5	Herstellung von Wandecken 90° GK-Wand, Zulage Herstellung von Wandecken 90°, als Zulage zur GK-Wandposition. Dicke 15 cm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 58 dB, Bauhöhe: bis 3,00 m, einschl. aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel.				
	Abrechnung nach Stück Ecke GK-Wand raumhoch				
		16	St	.....	.....
1.1.2.6	Eckschutzschienen an Außenkanten von GK-Wänden, Zulage Liefern und Einbauen von Eckschutzschienen, verzinkt, an Gipskartonständerwänden an freien Enden / Außenecken, durchlaufend, einschließlich einspachteln in der Qualitätsstufe Q2, als Zulage zur Flächenposition Wand.				
	Lichte Raumhöhe; Einzellängen bis 300 cm				
	Abrechnung nach lfm				
		70	m	.....	.....
1.1.2.7	Freies Wandende WD 15 cm nichttragende Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm Freies Wandende, Dicke Wand 15 cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, mit CW-Profil, Bekleidung aus GKB 2-lagig, Dicke 12,5 mm, ohne Spachtelung, Einfachständerwerk, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 58 dB, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,0 m.				
	Ort: Badwand 2. OG, kleine Bäder				
		6	m	.....	.....
1.1.2.8	T-Verbindung Beplankung unterbrochen nichttragende Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm, Wanddicke 15 cm T-Verbindung, Beplankung unterbrochen, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk in Verbindung mit LW-Profilen, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB, Arbeitshöhe bis 3,0 m. Anschluss Wand d = 12,5 cm an Wand d = 12,5 cm.				
		49	m	.....	.....
1.1.2.9	T-Verbindung Beplankung unterbrochen nichttragende Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm, Wanddicke 15 cm				
Übertrag:					



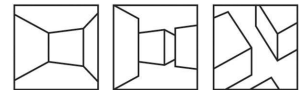
Seite 28 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	T-Verbindung, Beplankung unterbrochen, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk in Verbindung mit LW-Profilen, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 58 dB, Arbeitshöhe bis 3,0 m. Anschluss Wand d = 12,5 cm an Wand d = 15 cm.	25	m	.....	.....
1.1.2.10	Abstellen Beplankung GW-Wände h bis 20 cm über OKFFB für Einbau von Estrichen, Zulage Montage von Beplankungen aus 2 Lagen Gipskarton GKB/GKBI 12,5 mm, als Plattenstreifen mit Höhe bis 20 cm über OKFFB für den vorzeitigen Einbau von Estrichen, als Zulage, einschl. Plattenversatz von erster zu zweiter Lage nach Herstellervorschrift, für späteres Endbeplanken von Gipskartonständerwänden. Ausführung in Abwicklung einschl. Eckausbildung und T-Stöße. Menge auf Nachweis Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauüberwachung Abrechnung: nach lfm Plattenstreifen 2-lagig einseitig	370	m	.....	.....
1.1.2.11	Türöffnung herstellen in GK-Wänden, Größe 101 x 213,5 cm; UA-Profile, Wandstärke 15 cm, Zulage Herstellen einer rechteckigen Türöffnung nach DIN 18101 für Innentüren in Gipskartonständerwänden als Zulage, Gipskartonständerwand beidseitig beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB/GKBI, einschl. Einbauen von UA-Profilen / Verstärkungen, seitlich raumhoch, einschl. Boden und Deckenanschluss mit Türpfostensteckwinkel, einschl. Einbau Querriegel. als Sturz aus UA-Profilen verzinkt, einschl. Einmessen der Profile im Wandbereich, Zuschnitt der Dämmung und GK-Platten für Türöffnung. Lichte Bauöffnung: Breite x Höhe = 101 x 213,5 cm Wandstärke 15 cm Abrechnung: nach Stück Türöffnung	18	St	.....	.....
1.1.2.12	Türöffnung herstellen in GK-Wänden, Größe 101 x 213,5 cm; UA-Profile, Wandstärke 12,5 cm, Zulage Herstellen einer rechteckigen Türöffnung nach DIN 18101 für Innentüren in Gipskartonständerwänden als Zulage, Gipskartonständerwand beidseitig beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB/GKBI, einschl. Einbauen von UA-Profilen / Verstärkungen, seitlich raumhoch, einschl. Boden und Deckenanschluss mit Türpfostensteckwinkel, einschl. Einbau Querriegel. als Sturz aus UA-Profilen verzinkt, einschl. Einmessen der Profile im Wandbereich, Zuschnitt der Dämmung und GK-Platten für Türöffnung.				

Übertrag:

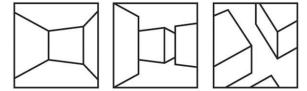


Seite 29 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Lichte Bauöffnung: Breite x Höhe = 101 x 213,5 cm Wandstärke 12,5 cm Abrechnung: nach Stück Türöffnung			Übertrag:	
		40	St	.....	.....
1.1.2.13	Öffnung herstellen in GK-Wand, bis Größe 90 x 90 cm, Heizkreisverteiler Herstellen einer Öffnung, einseitig in Gipskartonständerwänden, Bauform rechteckig, bis Größe 90 x 90 cm, für späteren Einbau von UP-Heizkreisverteiler. Leistung einschl. zusätzlicher UK-Profile, Wechsel, Verstärkungen usw. für GK-Wände seitlich und oben, einschl. Zuschnitt der Dämmung und GK-Platten für Öffnung. Schutt laden und fachgerecht entsorgen. Einschneiden/Herstellen in GK-Wand 2-fach beplankt mit GKB 12,5 mm Einbauhöhe Unterkante = 10 cm über OKFFB Position und Öffnungsgröße nach Angabe Fachplanung HLS Räume: Abstellräume und/oder Flure aller Wohnungen.	16	St	.....	.....
1.1.2.14	Öffnung herstellen in GK-Wand, bis Größe 60 x 40 cm, für Unterverteilung Herstellen einer Öffnung, einseitig in Gipskartonständerwänden, Bauform rechteckig, bis Größe ca. Höhe x Breite = 60 x 40 cm und Einbauhöhe OK = 180 cm OKFFB, für Einbau der Elektro-Unterverteilung. Leistung einschl. zusätzlicher UK-Profile, Wechsel, Verstärkungen usw. für GK-Wände seitlich und oben, einschl. Zuschnitt der Dämmung und GK-Platten für Öffnung. Schutt laden und fachgerecht entsorgen. Position und Größe nach Angabe Elektriker Einschneiden/Herstellen in GK-Wand 2-fach beplankt mit GKB 12,5 mm. Räume: Abstellräume und/oder Flure aller Wohnungen.	16	St	.....	.....
1.1.2.15	Verstärkung in Wänden mit OSB-Platte 25 mm, feuchtraumgeeignet, Breite 40 cm Liefern und Einbauen von einer Verstärkung in Trockenbauwänden, Ausführung mit OSB-Platten 25 mm, für Feuchträume geeignet. Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln auf/an Unterkonstruktion / Ständerwerk von Trockenbauwänden, auf/an verzinkten Stahlblechprofilen, geeignet für Befestigung von wandhängenden Lasten wie Küchenoberflächen, Badschränke, Handtuch-Heizkörper, Handgriffe, Spiegel, oder Installationen in Wänden / Schächten. Breite der Verstärkungsplatten bis 40 cm, als Plattenstreifen, einschl. erf. Zusatzprofile, Befestigungsmittel, Zuschnitt und Verschnitt. Position nach Angabe der Bauüberwachung und/oder HLS-Installationsfirma. Ausführung in unterschiedlichen Teillängen. Abrechnung: nach lfm Plattenstreifen bis Breite 40 cm				Übertrag:



Seite 30 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Anforderungen nach QNG an die OSB-Platte: Einhaltung AgBB-Schema,
Formaldehyd $\geq 0,08$ ppm, Reproduktionstoxische Borverbindungen $\leq 0,10$ %

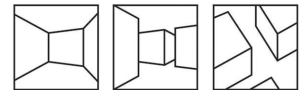
unverbindl. Produktvorschlag OSB:

Angebotenes Produkt: '.....'

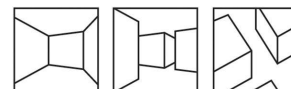
Hersteller: '.....'

60 m

1.1.2 Innenwände EG - 2. OG



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.3	Schachtwände und Vorsatzschalen EG - 2. OG				
1.1.3.1	Schachtwand 2-lagig beplankt, d = 7,5 cm Liefen und Einbauen von Schachtwänden als einseitig beplankte leichte Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich: Wohn-, Neben- und Sanitärräumen Hohlraum für HLS-Installationen / Rohrleitungen. Alle Schachtwände raumhoch von OKRFB bis UK Rohdecke Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: ----keine Anforderung---- Schallschutz: normale Anforderung Wanddicke: 7,5 cm Wandlänge: >= 1,00 m Wandhöhe: bis 3,0 m Beplankung: einseitig mit 2 x 12,5 mm GKB-Platten (Beplankung mit GKBI in Sanitärräumen siehe gesonderte Position) Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Unterkonstruktion: CW50 Profile an der bestehenden Wand befestigt, Decken- und Bodenanschlüsse mit UW50-Profil an Stahlbetondecke Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, nach Herstellervorschrift. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, WLG 035, Dicke = 50 mm, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 10 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Fugen armiert ausgeführt gegen Rissbildung, mit Glasfaserbewehrungsstreifen, einschl. erf. Schleifarbeiten. Anfallenden Schutt/Staub unter Einhaltung der UVV aufnehmen, abfahren und entsorgen. Oberfläche für nachfolgende Q3-Spachtelung und Anstrich mit Dispersionssilikat-/Silikatfarbe durch das Malergewerk bzw. Abdichtung und Fliesenbelegung durch den Fliesenleger. Leistung einschl. aller Zuschnitte, Passschnitte, Anpassarbeiten usw. und Verschnitt. - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKB: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei unverbindl. Produktvorschlag GKB: Rigips Gipsplatte Angebotenes Produkt GKB: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderung nach QNG an den Dämmstoff Mineralwolle : RAL-Gütezeichen "Erzeugnisse aus Mineralwolle" unverbindl. Produktvorschlag Miwo: Isover Akustic TP 1-035 Angebotenes Produkt Miwo: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC <= 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema				



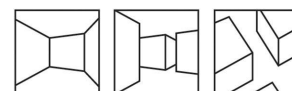
Seite 32 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario H				
	Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		250 m ²		.....	.....
1.1.3.2	Zulage für Schachtwände, Wandlänge < 1,0 m. Zulage für Schachtwände wie vor beschrieben, jedoch Wandlänge < 1,0 m, Ausführung in Abwicklung gemäß Grundrissplanung.				
	Ort. Nischen in Bäder, Schächte in Wohnküchen				
		25 m ²		.....	.....
1.1.3.3	Beplankung Schachtwände mit GKBI / feuchtraumgeeignet, in Sanitärräumen, als Zulage GKBI-Beplankung an zuvor beschriebene Schachtwände, jedoch feuchtraumgeeignet, durch Beplankung einseitig mit Gipskarton-Feuchtraumplatten, imprägniert, 2-lagige Ausführung GKBI 12,5 mm, sowie Spachtelung mit feuchtraumgeeignetem Spachtel, als Zulage.				
	Einbauort: Bäder/Küchen				
	- Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKBI: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei				
	unverbindl. Produktvorschlag GKBI: Rigips Gipsplatte imprägniert				
	Angebotenes Produkt GKBI: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		250 m ²		.....	.....
1.1.3.4	Herstellung von Ecke 90° GK-Schachtwand, Innenecke, Zulage Herstellung von Ecke 90°, als Zulage zur GK-Schachtwandposition. Dicke 7,5 cm, Innenecke, Bauhöhe: bis 3,00 m, einschl. aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel.				
	Abrechnung nach Stück Ecke GK-Sachtwand raumhoch				
	Ort: Bäder EG bis 2.OG				
		14 St		.....	.....
1.1.3.5	Herstellung von Ecke 90° GK-Schachtwand, Außenecke, Zulage Herstellung von Ecke 90°, als Zulage zur GK-Schachtwandposition. Dicke 7,5 cm, Außenecke, Bauhöhe: bis 3,00 m, einschl. aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel.				

Übertrag:



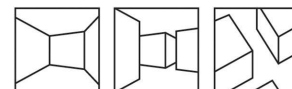
Seite 33 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Abrechnung nach Stück Ecke GK-Sachtwand raumhoch				
	Ort: Bäder EG bis 2.OG				
		8	St	.....	.....
1.1.3.6	Verschluss freies Ende Schachtwand b = 20 cm Freies Wandende Schachtwand, Dicke ca. 20 cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand und KS-Wand, mit CW-Profilen, Bekleidung aus GKB 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,0 m.				
	Ort: 2. OG, kleine Bäder, Schachtende zur Küche				
		7	m	.....	.....
1.1.3.7	Zulage: Eckschutzschienen an Außenkanten Schacht- und Vorsatzwänden Liefern und Einbauen von Eckschutzschienen, Alu, an Gipskartonständerwänden / Schachtwänden; an freien Enden / Außenecken mit 90°, durchlaufend, einschließlich einspachteln in der Qualitätsstufe Q2, als Zulage.				
	Einzellängen bis ca. 300 cm Abrechnung nach lfm				
		23	m	.....	.....
1.1.3.8	Trockenbau anarbeiten, Rohrdurchgänge DN 10 bis DN 50 Zulage für das Anarbeiten der GKB / GKBI - Beplankung der Schachtwände / Vorsatzschalen, d = 2 x 12,5 cm an Aussparungen im Belag wie Öffnungen, Rohrdurchführungen, Einbauteilen, Gewindestangen, Kabel, etc., kreisrund, Durchmesser: DN 10 bis DN 50 Einzelgröße. Durchführung herstellen inkl. aller notwendiger Arbeiten, Zuschnitte, Kantenbearbeitung. Menge auf Nachweis				
		100	St	.....	.....
1.1.3.9	Trockenbau anarbeiten, Rohrdurchgänge bis DN 110 Zulage für das Anarbeiten der GKB / GKBI - Beplankung der Schachtwände / Vorsatzschalen, d = 2 x 12,5 cm an Aussparungen für Abwasseranschluss der WCs und Duschen, kreisrund, bis Durchmesser: DN 110 Einzelgröße. Durchführung herstellen inkl. aller notwendiger Arbeiten, Zuschnitte, Kantenbearbeitung. Menge auf Nachweis				
		35	St	.....	.....
1.1.3.10	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech L 300 mm B 300 mm, in Schachtwand				

Übertrag:

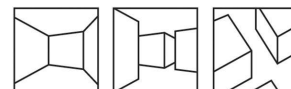


Seite 34 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
	Übertrag:				
	Revisionsklappe, Rahmen aus beschichtetem Stahlblech, Farbton 'weiss' mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 12,5 mm, Länge '300' mm, Breite '300' mm, Arbeitshöhe über 1,5 bis 3 m, für Schachtwand liefern und fachgerecht montieren. Leistung einschl. erf. UK-Profile für Verstärkungen, Wechsel usw..	17	St	.....	.....
1.1.3.11	Verstärkung in Wänden mit OSB-Platte 25 mm, feuchtraumgeeignet, Breite 40 cm Liefern und Einbauen von einer Verstärkung in Trockenbauwänden, Ausführung mit OSB-Platten 25 mm, für Feuchträume geeignet. Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln auf/an Unterkonstruktion / Ständerwerk von Trockenbauwänden, auf/an verzinkten Stahlblechprofilen, geeignet für Befestigung von wandhängenden Lasten wie Küchenoberflächen, Badschränke, Handtuch-Heizkörper, Handgriffe, Spiegel, oder Installationen in Wänden / Schächten. Breite der Verstärkungsplatten bis 40 cm, als Plattenstreifen, einschl. erf. Zusatzprofile, Befestigungsmittel, Zuschnitt und Verschnitt. Position nach Angabe der Bauüberwachung und/oder HLS-Installationsfirma. Ausführung in unterschiedlichen Teillängen. Abrechnung: nach lfm Plattenstreifen bis Breite 40 cm - Anforderungen nach QNG an die OSB-Platte: Einhaltung AgBB-Schema, Formaldehyd $\leq 0,08 \text{ ppm}$, Reproduktionstoxische Borverbindungen $\leq 0,10 \text{ \%}$ unverbindl. Produktvorschlag OSB: Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....' 32 m				
1.1.3.12	Traverse aus Mehrschichtholzplatte Traverse aus Mehrschichtholzplatte liefern und einbauen in Einzellängen in Trennwänden/Schachtwänden/Vorsatzschalen, Länge ca. 62 cm, für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge, Höhe der Traverse ca. 30 cm. Mehrschichtholzplatte $d \geq 23 \text{ mm}$ mit seitlichen, verzinkten Stahlblechprofilen für Anschluss an CW- und UA-Profile. Anordnung nach Vorgabe durch Gewerk HLS, Montage und Befestigung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Befestigungsmittel. Räume: Bäder aller Wohnungen - Anforderungen nach QNG an die Mehrschichtholzplatte: Einhaltung AgBB-Schema, Formaldehyd $\leq 0,08 \text{ ppm}$, Reduktionstoxische Borverbindungen $\leq 0,10 \text{ \%}$				
	Übertrag:				



Seite 35 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

unverbindl. Produktvorschlag Mehrschichtholzplatte: Knauf Universaltraverse

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

48 St

1.1.3.13

Verstärkung in Wand mit UA-Profilen für Installationen

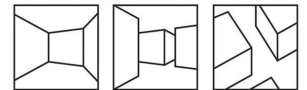
Verstärkte Stahlwinkelprofile in Installations- und/oder Schachtwänden zum Einbau von Sanitärelementen/Halterung Rohrleitungen liefern und in Metallbauwänden der zuvor beschriebenen Positionen montieren, UA-Profile mit Türpfosten-Steckwinkel in Rohfußboden und Decke befestigt.

Höhe: raumhoch ca. 3,00 m,

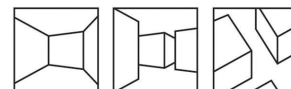
Einbauort: Bäder Wohnungen nach Vorgabe der Installationsfirma,
Abrechnung pro Stück raumhohes Profil

32 St

1.1.3 Schachtwände und Vorsatzschalen EG - 2. OG



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.4	abgehängte Decken EG - 2. OG				
1.1.4.1	Abgehängte Gipsplattendecken, glatt, beplankt, 2 x 12,5 mm GKBI Abgehängte horizontale Gipsplattendecke, feuchtraumgeeignet, durch Beplankung mit GKBI-Feuchtraumplatten, imprägniert, geschlossen/glatt liefern und einbauen, inkl. Metallunterkonstruktion aus CD-Profilen ca. 60/27 nach Herstelleranleitung bzw. nach DIN EN 13964. Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen mit Abhängung im Herstellersystem, befestigt mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Ausführung incl. Anschluss an massive Wände und Trockenbau, starr, ohne Schattenfuge, mit UD-Profil, Trenn-Fix usw. nach Herstellervorschrift in fertiger Leistung. Ausführung incl. Dämmstoffauflage aus Mineralwolleplatten d = 40 mm, nach EN 1316, WLG 035, zur Verbesserung Schallschutz. Decklage / Bekleidung aus Gipsplatten GKBI, feuchtraumgeeignet, imprägniert nach DIN 18180, Verarbeitung nach DIN 18181, zweilagig, Plattendicke 2x12,5 mm, einschließlich Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, einschl. Herstellen aller geraden Anschlüsse an Wände gemäß Raumform. Raumzuschnitt: rechteckig Einbauhöhe der Decke: UK >= 250 cm OKFFB Abhanghöhe der Decke: ca. 40 cm (EG) bis 50 cm (OG) Feuerwiderstandsklasse / Anforderung: keine Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecken 18 bis 20 cm (EG+1.OG) bzw. Brettstapeldecke 18 cm (2. OG) Räume: Bäder aller Wohnungen - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKB: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei unverbindl. Produktvorschlag GKBI: Rigips Gipsplatte imprägniert Angebotenes Produkt GKBI: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderung nach QNG an den Dämmstoff Mineralwolle : RAL-Gütezeichen "Erzeugnisse aus Mineralwolle" unverbindl. Produktvorschlag Miwo: Isover Akustic SSP 2 Angebotenes Produkt Miwo: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC <= 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario H				



Seite 37 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....'

Hersteller: '.....'

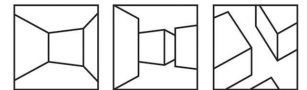
90 m²

1.1.4.2

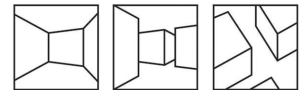
Zulage abgehängte Gipsplattendecke, Ausführung in 2 Arbeitsgängen
 Zulage zur abgehängten Gipsplattendecke, wie vor beschrieben, für die
 Ausführung in 2 Arbeitsgängen aufgrund erforderlicher Installationsarbeiten
 der Haustechnikgewerke nach Montage der Unterkonstruktion im
 Deckenzwischenraum im 1. Arbeitsgang,
 Ausführung der Dämm- und Beplankung nach Freigabe Haustechnik
 in einem 2. Arbeitsgang. Besondere Leistung nach VOB/C DIN 18340
 Pkt. 4.1.7.
 Abrechnung zum Nachweis.

90 m²

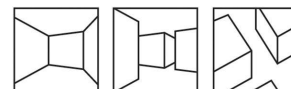
1.1.4 abgehängte Decken EG - 2. OG



Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
1.1.5	Brandschutzkonstruktionen				
1.1.5.1	Deckenbekl. REI30 Gipspl. einlagig Feuerschutzpl. DF D 12,5mm Q2 Deckenbekleidung DIN 18168-1, Feuerwiderstandsklasse REI 30 DIN EN 13501-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, ohne Unterkonstruktion, direkt befestigen, Befestigungsuntergrund Brettstapeldecke aus Holz, Wandanschluss umlaufend mit Fugenspachtel, Bewehrungsstreifen/Trennfix bzw. mit elastischer Abdichtung gemäß Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,0 m. Einbauort: Flur 2. OG mit Oberlicht/Lichtkuppel 60x60 cm, Bekleidung Oberlichtöffnung umlaufend als Zulage in gesonderter Position - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKF: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei unverbindl. Produktvorschlag GKF: Rigips Gipsplatte Feuerschutzplatte RF Angebotenes Produkt GKF: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC ≤ 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema. Bei Abschottung der TGA muss die Spachtelmasse zusätzlich erfüllen: Chlorparaffine, PBB, PBDE, TCEP ≤ 0,10 %. unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario Fugenspachtel Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....' Hersteller: '.....'	55 m²			
1.1.5.2	Deckenbekl. REI30 Gipspl. einlagig Feuerschutzpl. DF D 12,5mm Q2 Deckenbekleidung DIN 18168-1, Feuerwiderstandsklasse REI 30 DIN EN 13501-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, ohne Unterkonstruktion, direkt befestigen, Befestigungsuntergrund Brettstapeldecke aus Holz, Wandanschluss an massive Wände umlaufend mit Fugenspachtel, Bewehrungsstreifen / Trennfix gemäß Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,0 m bis ca. 5,50 m. Einbauort: Treppenhauskopf 2. OG mit RWA-Lichtkuppel, Bekleidung Lichtkuppel umlaufend als Zulage in gesonderter Position - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKF: keine Anforderungen,				
Übertrag:					



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	lösemittel- und weichmacherfrei				
	unverbindl. Produktvorschlag GKF: Rigips Gipsplatte Feuerschutzplatte RF				
	Angebotenes Produkt GKF: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
	- Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC ≤ 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema. Bei Abschottung der TGA muss die Spachtelmasse zusätzlich erfüllen: Chlorparaffine,PBB, PBDE, TCEP ≤ 0,10 %.				
	unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario Fugenspachtel				
	Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		23	m²	.....	.....
1.1.5.3	Bekleidung Oberlichter und Lichtkuppel GKF REI30, Zulage Bekleidung der inneren Laibungen und Deckenränder von Oberlichtern und Lichtkuppeln, einlagig, mit Feuerschutzplatten d = 12,5 cm, Spachtelung Q2, wie vor beschrieben, als Zulage zur Deckenbekleidung, einschl. Anschluss an die Lichtkuppel Elemente aus PVC/GKF mit passendem Profil/Göppinger Profil und/oder abgedichteten Anschluss nach Herstellervorschrift, Ausbildung Innenecke > 90 grad. Decke-Laibung mit Rigips AquaBead Flex Pro, sowie Eckschutzschiene aus Alu umlaufend an UK Deckenöffnung. Flur: Lichtkuppel, Öffnung ca. 60 x 60 cm, H ca. 60 cm, Flächen am Deckenrand h ca. 14 cm senkrecht, Innenflächen Kuppel geneigt zum Kuppelrand. Einbauhöhe: bis 3,50 m TH: RWA-Lichtkuppel, Öffnung ca. 150 x 150 cm, h ca. 200 cm, Flächen am Deckenrand h ca. 14 cm senkrecht, Innenflächen Kuppel geneigt zum Kuppelrand. Einbauhöhe: über 3 bis 5,50 m, Gerüst in gesonderter Position. Abrechnung nach m2 bekleideter Fläche				
		18	m²	.....	.....
1.1.5.4	Arbeitsgerüst Innenräume, Treppenraum Arbeitsgerüst für Innenräume, geeignet für Aufbau in Treppenhäusern, Treppenhaus und Flur, Gerüst liefern, stellen und vorhalten für die Dauer der Trockenbauarbeiten, geeignet für Raumhöhen bis 5,50 m, inkl. Berücksichtigung Treppenläufe, inkl. mehrmaligem Umbauen nach Arbeitsfortschritt, inkl. Stellzeit bis zur Fertigstellung der Arbeiten, inkl. erforderlicher Sicherungsmaßnahmen gem. UVV und BG-Bau. - Geeignet für lichte Treppenbreiten von ca. 1,20 m				
				Übertrag:	



Seite 40 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Podestgröße ca. 2,75 x 1,25 m
- Grundflächen TH ca. 3,50 x 2,76 m
- Gerüst nach DIN EN 12811
- Lastklasse 3
- Breitenklasse und Feldlänge nach Wahl des Auftragnehmers
- mit Leitergang

Abrechnung: nach Stück Gerüst pauschal

1 St

1.1.5.5

**Trägerbekl. rechteckig 3-seitig Abwickl. 0,60 m F30 UK Stahlblechprofil
verz Gipspl. Feuerschutzpl. DF einlagig D 15mm Q2**

Trägerbekleidung, Querschnitt rechteckig, 3-seitig, Befestigungsuntergrund Stahl, Profil RRO 80/160/8 mm, Auflager für Brettstapeldecke aus Holz, Abwicklung der Bearbeitungsflächen ca. 0,60 m, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil, direkt befestigen, Unterkonstruktion verdeckt, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten Typ DF, einlagig, Plattendicke 15 mm, vliesarmiert sofern nach Herstellersystem erforderlich, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.

- Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKF: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei

unverbindl. Produktvorschlag GKF: Rigips Glasroc F 15 (vliesarmiert)

Angebotenes Produkt GKF: '.....'

Hersteller: '.....'

- Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC ≤ 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema. Bei Abschottung der TGA muss die Spachtelmasse zusätzlich erfüllen: Chlorparaffine, PBB, PBDE, TCEP ≤ 0,10 %.

unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario Fugenspachtel

Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....'

Hersteller: '.....'

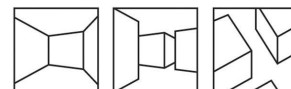
4,5 m

1.1.5.6

**Stützenbekl. rechteckig 4-seitig Abwickl. 0,45 m F30 UK Stahlblechprofil
verz Gipspl. Feuerschutzpl. DF einlagig D 15mm Q2**

Stützenbekleidung, Querschnitt rechteckig, 4-seitig, Befestigungsuntergrund Stahl, Profil QRO 80/80/4 mm, Stütze unter Träger als Auflager für

Übertrag:



Seite 41 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brettstapeldecke aus Holz,
 Abwicklung der Bearbeitungsflächen ca. 0,45 m, Feuerwiderstandsklasse F 30
 DIN 4102-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195
 und DIN 18182-1, als Tragprofil, direkt befestigen, Unterkonstruktion verdeckt,
 Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten
 Typ DF, einlagig, Plattendicke 15 mm, vliesarmiert sofern nach Herstellersystem
 erforderlich, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung
 Qualitätsstufe Q2.

- Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKF: keine Anforderungen,
 lösemittel- und weichmacherfrei

unverbindl. Produktvorschlag GKF: Rigips Glasroc F 15 (vliesarmiert)

Angebotenes Produkt GKF: '.....'

Hersteller: '.....'

- Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC ≤ 30 g/l,
 Anforderungen nach AgBB-Schema. Bei Abschottung der TGA muss die
 Spachtelmasse zusätzlich erfüllen: Chlorparaffine,PBB, PBDE, TCEP ≤ 0,10 %.

unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario Fugenspachtel

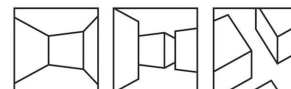
Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....'

Hersteller: '.....'

3 m

1.1.5 Brandschutzkonstruktionen

1.1 Haus 1

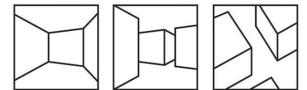


Seite 42 von 60

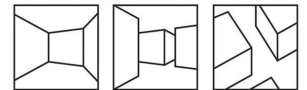
2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Haus 2				
1.2.1	Vorbereitende Arbeiten				
1.2.1.1	Untergrund reinigen Reinigen des Untergrundes aus Beton, im Bereich zu stellender Wände, von grober Verschmutzung, aufgenommene Stoffe sammeln, laden, abfahren und fachgerecht entsorgen. Ausführung gemäß geltenden UVV der Bau BG.	145 m ²		.....	.....
1.2.1.2	Staubdichter Schutz von Fenstern, Türen usw. Folie D 0,3mm herstellen beseitigen Staubdichter Schutz von Bauteilen, wie Fenster, Fensterbänke, Fassadenelemente, Aufzugsschachttüren, Türen, Schwellen usw., Abdeckung aus Folie, Dicke ca. 0,3 mm, mit für den jeweiligen Untergrund geeignetem Abklebeband, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,0 m, in allen Geschossen. Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'	80 m ²		.....	.....
1.2.1.3	Schutzabdeck. Geländer Handlauf Konsole Folie D 0,3mm herstellen beseitigen Schutzabdeckung des Geländers, einschl. des Handlaufes, mit Konsolen, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, herstellen und beseitigen, einschl. erf. Abklebeband, im DG. Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'	35 m ²		.....	.....
1.2.1 Vorbereitende Arbeiten				.....	.....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.2	Innenwände EG - 2. OG				
1.2.2.1	GK-Wand, nichttragende innere Trennwand, d=12,5 cm Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand auf Rohboden stellen, als Einfachständerwand liefern und einbauen. Schallschutzanforderung: Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 55$ dB Brandschutzanforderung: keine Wandhöhe: bis 3,00 m Wanddicke: 125 mm Nutzung: Trennwände innerhalb der Wohnungen Ausführung Unterkonstruktion mit verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 75 Umlaufende Anschlüsse starr, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ KS-Mauerwerk verputzt, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 100/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 60 mm, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,040$ W/(mK), längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5$ kPa·s/m², einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Dämmplatten mit formaldehydfreien Bindemittel auf Basis vorwiegend natürlich- organischer Grundstoffe ohne Zusatz von künstlichen Farben o. Färbemitteln. Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180, lösemittel und weichmacherfrei, zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.erspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standarderspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Fugen armiert ausgeführt gegen Rissbildung, mit Glasfaserbewehrungsstreifen, einschl. erf. Schleifarbeiten. Anfallenden Schutt/Staub unter Einhaltung der UVV aufnehmen, abfahren und entsorgen. Oberfläche für nachfolgende Q3-Spachtelung und Anstrich mit Dispersionssilikat-/Silikatfarbe durch das Malergewerk. Leistung einschl. aller Zuschnitte, Passschnitte, Anpassarbeiten usw. und Verschnitt. - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKB: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei unverbindl. Produktvorschlag GKB: Rigips Gipsplatte Angebotenes Produkt GKB: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderung nach QNG an den Dämmstoff Mineralwolle : RAL-Gütezeichen "Erzeugnisse aus Mineralwolle" unverbindl. Produktvorschlag Miwo: Isover Akustic TF				



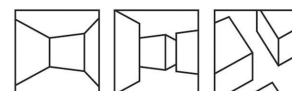
Seite 44 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Angebotenes Produkt Miwo: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC ≤ 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario H Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....' Hersteller: '.....'	200	m²	.....	.....
1.2.2.2	GK-Wand, nichttragende innere Trennwand, d=15 cm Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand auf Rohboden stellen, als Einfachständerwand liefern und einbauen. Schallschutzanforderung: Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 58$ dB Brandschutzanforderung: keine Wandhöhe: bis 3,00 m Wanddicke: 150 mm Nutzung: Trennwand Bad zum Flur/Wohnraum Ausführung Unterkonstruktion mit verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 100 Umlaufende Anschlüsse starr, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ KS-Mauerwerk verputzt. Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 100/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 80 mm, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,040$ W/(mK), längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5$ kPa·s/m², einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Dämmplatten mit formaldehydfreien Bindemittel auf Basis vorwiegend natürlich- organischer Grundstoffe ohne Zusatz von künstlichen Farben o. Färbemitteln Bepankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180, lösemittel und weichmacherfrei, zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm Verarbeitung gemäß DIN 18181. Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Fugen armiert ausgeführt gegen Rissbildung, mit Glasfaserbewehrungsstreifen, einschl. erf. Schleifarbeiten. Anfallenden Schutt/Staub unter Einhaltung der UVV aufnehmen, abfahren und entsorgen. Oberfläche für nachfolgende Q3-Spachtelung und Anstrich mit Dispersionssilikat-/Silikatfarbe durch das Malergewerk bzw. Abdichtung und Fliesenbelegung durch den Fliesenleger. Leistung einschl. aller Zuschnitte, Passschnitte, Anpassarbeiten usw. und Verschnitt. - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKB: keine Anforderungen,				

Übertrag:



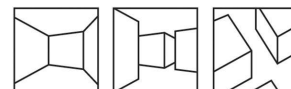
gnadler.meyn.woitassek

Seite 45 von 60

2107 Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	lösemittel- und weichmacherfrei unverbindl. Produktvorschlag GKB: Rigips Gipsplatte Angebotenes Produkt GKB: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderung nach QNG an den Dämmstoff Mineralwolle : RAL-Gütezeichen "Erzeugnisse aus Mineralwolle" unverbindl. Produktvorschlag Miwo: Isover Akustic TF Angebotenes Produkt Miwo: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC <= 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario H Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....' Hersteller: '.....'	205	m²	.....	.....
1.2.2.3	Beplankung Wände mit GKBI / feuchtraumgeeignet, in Sanitärräumen, als Zulage GKBI-Beplankung an zuvor beschriebenen GK-Wänden der nicht-tragenden Innenwände, jedoch feuchtraumgeeignet, durch Beplankung einseitig mit Gipskarton-Feuchtraumplatten, imprägniert, 2-lagige Ausführung GKBI 12,5 mm, sowie Spachtelung mit feuchtraumgeeignetem Spachtel, als Zulage. Räume: Bäder aller Wohnungen - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKBI: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei unverbindl. Produktvorschlag GKBI: Rigips Gipsplatte imprägniert Angebotenes Produkt GKBI: '.....' Hersteller: '.....'	205	m²	.....	.....
1.2.2.4	Herstellung von Wandecken 90° GK-Wand, Zulage Herstellung von Wandecken 90°, als Zulage zur GK-Wandposition. Dicke 15 cm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 58 dB, Bauhöhe: bis 3,00 m, einschl. aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel.				
	Übertrag:				

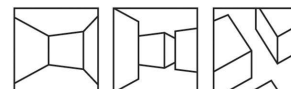


Seite 46 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Abrechnung nach Stück Ecke GK-Wand raumhoch				
		12	St	.....	.....
1.2.2.5	Eckschutzschienen an Außenkanten von GK-Wänden, Zulage Liefern und Einbauen von Eckschutzschienen, verzinkt, an Gipskartonständerwänden an freien Enden / Außenecken, durchlaufend, einschließlich einspachteln in der Qualitätsstufe Q2, als Zulage zur Flächenposition Wand. Lichte Raumhöhe; Einzellängen bis 300 cm Abrechnung nach lfm				
		40	m	.....	.....
1.2.2.6	T-Verbindung Beplankung unterbrochen nichttragende Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm, Wanddicke 15 cm T-Verbindung, Beplankung unterbrochen, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk in Verbindung mit LW-Profilen, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB, Arbeitshöhe bis 3,0 m. Anschluss Wand d = 12,5 cm an Wand d = 12,5 cm.				
		37	m	.....	.....
1.2.2.7	T-Verbindung Beplankung unterbrochen nichttragende Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm, Wanddicke 15 cm T-Verbindung, Beplankung unterbrochen, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk in Verbindung mit LW-Profilen, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 58 dB, Arbeitshöhe bis 3,0 m. Anschluss Wand d = 12,5 cm an Wand d = 15 cm.				
		25	m	.....	.....
1.2.2.8	Abstellen Beplankung GW-Wände h bis 20 cm über OKFFB für Einbau von Estrichen, Zulage Montage von Beplankungen aus 2 Lagen Gipskarton GKB/GKBI 12,5 mm, als Plattenstreifen mit Höhe bis 20 cm über OKFFB für den vorzeitigen Einbau von Estrichen, als Zulage, einschl. Plattenversatz von erster zu zweiter Lage nach Herstellervorschrift, für späteres Endbeplanken von Gipskartonständerwänden. Ausführung in Abwicklung einschl. Eckausbildung und T-Stöße. Menge auf Nachweis Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauüberwachung Abrechnung: nach lfm Plattenstreifen 2-lagig einseitig				
		275	m	.....	.....
Übertrag:					



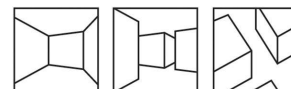
Seite 47 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.2.2.9	Türöffnung herstellen in GK-Wänden, Größe 101 x 213,5 cm; UA-Profile, Wandstärke 15 cm, Zulage Herstellen einer rechteckigen Türöffnung nach DIN 18101 für Innentüren in Gipskartonständerwänden als Zulage, Gipskartonständerwand beidseitig beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB/GKBI, einschl. Einbauen von UA-Profilen / Verstärkungen, seitlich raumhoch, einschl. Boden und Deckenanschluss mit Türpfostensteckwinkel, einschl. Einbau Querriegel. als Sturz aus UA-Profilen verzinkt, einschl. Einmessen der Profile im Wandbereich, Zuschnitt der Dämmung und GK-Platten für Türöffnung. Lichte Bauöffnung: Breite x Höhe = 101 x 213,5 cm Wandstärke 15 cm Abrechnung: nach Stück Türöffnung	14	St	.....	.....
1.2.2.10	Türöffnung herstellen in GK-Wänden, Größe 101 x 213,5 cm; UA-Profile, Wandstärke 12,5 cm, Zulage Herstellen einer rechteckigen Türöffnung nach DIN 18101 für Innentüren in Gipskartonständerwänden als Zulage, Gipskartonständerwand beidseitig beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB/GKBI, einschl. Einbauen von UA-Profilen / Verstärkungen, seitlich raumhoch, einschl. Boden und Deckenanschluss mit Türpfostensteckwinkel, einschl. Einbau Querriegel. als Sturz aus UA-Profilen verzinkt, einschl. Einmessen der Profile im Wandbereich, Zuschnitt der Dämmung und GK-Platten für Türöffnung. Lichte Bauöffnung: Breite x Höhe = 101 x 213,5 cm Wandstärke 12,5 cm Abrechnung: nach Stück Türöffnung	30	St	.....	.....
1.2.2.11	Öffnung herstellen in GK-Wand, bis Größe 90 x 90 cm, Heizkreisverteiler Herstellen einer Öffnung, einseitig in Gipskartonständerwänden, Bauform rechteckig, bis Größe 90 x 90 cm, für späteren Einbau von UP-Heizkreisverteiler. Leistung einschl. zusätzlicher UK-Profile, Wechsel, Verstärkungen usw. für GK-Wände seitlich und oben, einschl. Zuschnitt der Dämmung und GK-Platten für Öffnung. Schutt laden und fachgerecht entsorgen. Einschneiden/Herstellen in GK-Wand 2-fach beplankt mit GKB 12,5 mm Einbauhöhe Unterkante = 10 cm über OKFFB Position und Öffnungsgröße nach Angabe Fachplanung HLS Räume: Abstellräume und/oder Flure aller Wohnungen.	12	St	.....	.....
1.2.2.12	Öffnung herstellen in GK-Wand, bis Größe 60 x 40 cm, für Unterverteilung				

Übertrag:



Seite 48 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Herstellen einer Öffnung, einseitig in Gipskartonständerwänden, Bauform rechteckig, bis Größe ca. Höhe x Breite = 60 x 40 cm und Einbauhöhe OK = 180 cm OKFFB, für Einbau der Elektro-Unterverteilung. Leistung einschl. zusätzlicher UK-Profile, Wechsel, Verstärkungen usw. für GK-Wände seitlich und oben, einschl. Zuschnitt der Dämmung und GK-Platten für Öffnung. Schutt laden und fachgerecht entsorgen.

Position und Größe nach Angabe Elektriker

Einschneiden/Herstellen in GK-Wand 2-fach beplankt mit GKB 12,5 mm.

Räume: Abstellräume und/oder Flure aller Wohnungen.

12 St

1.2.2.13

Verstärkung in Wänden mit OSB-Platte 25 mm, feuchtraumgeeignet, Breite 40 cm

Liefern und Einbauen von einer Verstärkung in Trockenbauwänden, Ausführung mit OSB-Platten 25 mm, für Feuchträume geeignet.

Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln auf/an Unterkonstruktion / Ständerwerk von Trockenbauwänden, auf/an verzinkten Stahlblechprofilen, geeignet für Befestigung von wandhängenden Lasten wie Küchenoberflächen, Badschränke, Handtuch-Heizkörper, Handgriffe, Spiegel, oder Installationen in Wänden / Schächten.

Breite der Verstärkungsplatten bis 40 cm, als Plattenstreifen, einschl. erf. Zusatzprofile, Befestigungsmittel, Zuschnitt und Verschnitt.

Position nach Angabe der Bauüberwachung und/oder HLS-Installationsfirma.

Ausführung in unterschiedlichen Teillängen.

Abrechnung: nach lfm Plattenstreifen bis Breite 40 cm

- Anforderungen nach QNG an die OSB-Platte: Einhaltung AgBB-Schema, Formaldehyd $\leq 0,08$ ppm, Reproduktionstoxische Borverbindungen $\leq 0,10$ %

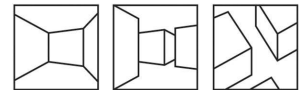
unverbindl. Produktvorschlag OSB:

Angebotenes Produkt: '.....'

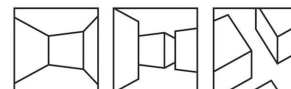
Hersteller: '.....'

40 m

1.2.2 Innenwände EG - 1. OG



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.3	Schachtwände und Vorsatzschalen EG - 1. OG				
1.2.3.1	Schachtwand 2-lagig beplankt, d = 7,5 cm Liefen und Einbauen von Schachtwänden als einseitig beplankte leichte Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich: Wohn-, Neben- und Sanitarräumen Hohlraum für HLS-Installationen / Rohrleitungen. Alle Schachtwände raumhoch von OKRFB bis UK Rohdecke Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: ----keine Anforderung---- Schallschutz: normale Anforderung Wanddicke: 7,5 cm Wandlänge: >= 1,00 m Wandhöhe: bis 3,0 m Beplankung: einseitig mit 2 x 12,5 mm GKB-Platten (Beplankung mit GKBI in Sanitarräumen siehe gesonderte Position) Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Unterkonstruktion: CW50 Profile an der bestehenden Wand befestigt, Decken- und Bodenanschlüsse mit UW50-Profil an Stahlbetondecke Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, nach Herstellervorschrift. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, WLG 035, Dicke = 50 mm, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 10 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Fugen armiert ausgeführt gegen Rissbildung, mit Glasfaserbewehrungsstreifen, einschl. erf. Schleifarbeiten. Anfallenden Schutt/Staub unter Einhaltung der UVV aufnehmen, abfahren und entsorgen. Oberfläche für nachfolgende Q3-Spachtelung und Anstrich mit Dispersionssilikat-/Silikatfarbe durch das Malergewerk bzw. Abdichtung und Fliesenbelegung durch den Fliesenleger. Leistung einschl. aller Zuschnitte, Passschnitte, Anpassarbeiten usw. und Verschnitt. - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKB: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei unverbindl. Produktvorschlag GKB: Rigips Gipsplatte Angebotenes Produkt GKB: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderung nach QNG an den Dämmstoff Mineralwolle : RAL-Gütezeichen "Erzeugnisse aus Mineralwolle" unverbindl. Produktvorschlag Miwo: Isover Akustic TP 1-035 Angebotenes Produkt Miwo: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC <= 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema				



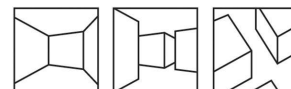
Seite 50 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario H				
	Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		240 m ²		.....	.....
1.2.3.2	Zulage für Schachtwände, Wandlänge < 1,0 m. Zulage für Schachtwände wie vor beschrieben, jedoch Wandlänge < 1,0 m, Ausführung in Abwicklung gemäß Grundrissplanung.				
	Ort. Nischen in Wohnküchen, Schächte in Wohnküchen				
		9 m ²		.....	.....
1.2.3.3	Beplankung Schachtwände mit GKBI / feuchtraumgeeignet, in Sanitärräumen, als Zulage GKBI-Beplankung an zuvor beschriebene Schachtwände, jedoch feuchtraumgeeignet, durch Beplankung einseitig mit Gipskarton-Feuchtraumplatten, imprägniert, 2-lagige Ausführung GKBI 12,5 mm, sowie Spachtelung mit feuchtraumgeeignetem Spachtel, als Zulage.				
	Einbauort: Bäder/Küchen				
	- Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKBI: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei				
	unverbindl. Produktvorschlag GKBI: Rigips Gipsplatte imprägniert				
	Angebotenes Produkt GKBI: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		240 m ²		.....	.....
1.2.3.4	Herstellung von Ecke 90° GK-Schachtwand, Innenecke, Zulage Herstellung von Ecke 90°, als Zulage zur GK-Schachtwandposition. Dicke 7,5 cm, Innenecke, Bauhöhe: bis 3,00 m, einschl. aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel.				
	Abrechnung nach Stück Ecke GK-Sachtwand raumhoch				
	Ort: Bäder EG bis 2.OG				
		12 St		.....	.....
1.2.3.5	Herstellung von Ecke 90° GK-Schachtwand, Außenecke, Zulage Herstellung von Ecke 90°, als Zulage zur GK-Schachtwandposition. Dicke 7,5 cm, Außenecke, Bauhöhe: bis 3,00 m, einschl. aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel.				

Übertrag:



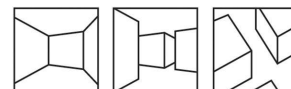
Seite 51 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

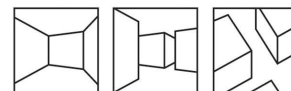
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Abrechnung nach Stück Ecke GK-Sachtwand raumhoch				
	Ort: Bäder EG bis 2.OG				
		7	St	.....	.....
1.2.3.6	Zulage: Eckschutzschienen an Außenkanten Schacht- und Vorsatzwänden Liefern und Einbauen von Eckschutzschienen, Alu, an Gipskartonständerwänden / Schachtwänden; an freien Enden / Außenecken mit 90°, durchlaufend, einschließlich einspachteln in der Qualitätsstufe Q2, als Zulage. Einzellängen bis ca. 300 cm Abrechnung nach lfm				
		20	m	.....	.....
1.2.3.7	Trockenbau anarbeiten, Rohrdurchgänge DN 10 bis DN 50 Zulage für das Anarbeiten der GKB / GKBI - Beplankung der Schachtwände / Vorsatzschalen, d = 2 x 12,5 cm an Aussparungen im Belag wie Öffnungen, Rohrdurchführungen, Einbauteilen, Gewindestangen, Kabel, etc., kreisrund, Durchmesser: DN 10 bis DN 50 Einzelgröße. Durchführung herstellen inkl. aller notwendiger Arbeiten, Zuschnitte, Kantenbearbeitung. Menge auf Nachweis				
		75	St	.....	.....
1.2.3.8	Trockenbau anarbeiten, Rohrdurchgänge bis DN 110 Zulage für das Anarbeiten der GKB / GKBI - Beplankung der Schachtwände / Vorsatzschalen, d = 2 x 12,5 cm an Aussparungen für Abwasseranschluss der WCs und Duschen, kreisrund, bis Durchmesser: DN 110 Einzelgröße. Durchführung herstellen inkl. aller notwendiger Arbeiten, Zuschnitte, Kantenbearbeitung. Menge auf Nachweis				
		25	St	.....	.....
1.2.3.9	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech L 300 mm B 300 mm, in Schachtwand Revisionsklappe, Rahmen aus beschichtetem Stahlblech, Farbton 'weiss' mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 12,5 mm, Länge '300' mm, Breite '300' mm, Arbeitshöhe über 1,5 bis 3 m, für Schachtwand liefern und fachgerecht montieren. Leistung einschl. erf. UK-Profile für Verstärkungen, Wechsel usw..				
		13	St	.....	.....
1.2.3.10	Verstärkung in Wänden mit OSB-Platte 25 mm, feuchtraumgeeignet, Breite 40 cm Liefern und Einbauen von einer Verstärkung in Trockenbauwänden, Ausführung mit OSB-Platten 25 mm, für Feuchträume geeignet.				

Übertrag:



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln auf/an Unter- konstruktion / Ständerwerk von Trockenbauwänden, auf/an verzinkten Stahl- blechprofilen, geeignet für Befestigung von wandhängenden Lasten wie Kü- chenoberflächen, Badschränke, Handtuch-Heizkörper, Handgriffe, Spiegel, oder Installationen in Wänden / Schächten. Breite der Verstärkungsplatten bis 40 cm, als Plattenstreifen, einschl. erf. Zu- satzprofile, Befestigungsmittel, Zuschnitt und Verschnitt. Position nach Angabe der Bauüberwachung und/oder HLS-Installationsfirma. Ausführung in unterschiedlichen Teillängen. Abrechnung: nach lfm Plattenstreifen bis Breite 40 cm - Anforderungen nach QNG an die OSB-Platte: Einhaltung AgBB-Schema, Formaldehyd $\leq 0,08$ ppm, Reproduktionstoxische Borverbindungen $\leq 0,10$ % unverbindl. Produktvorschlag OSB: Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'	24	m	.....	.....
1.2.3.11	Traverse aus Mehrschichtholzplatte Traverse aus Mehrschichtholzplatte liefern und einbauen in Einzellängen in Trennwänden/Schachtwänden/Vorsatzschalen, Länge ca. 62 cm, für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge, Höhe der Traverse ca. 30 cm. Mehrschichtholzplatte $d \geq 23$ mm mit seitlichen, verzinkten Stahlblechprofilen für Anschluss an CW- und UA-Profile. Anordnung nach Vorgabe durch Gewerk HLS, Montage und Befestigung nach Herstellervorschrift, einschl. erf. Befestigungsmittel. Räume: Bäder aller Wohnungen - Anforderungen nach QNG an die Mehrschichtholzplatte: Einhaltung AgBB- Schema, Formaldehyd $\leq 0,08$ ppm, Reduktionstoxische Borverbindungen $\leq 0,10$ % unverbindl. Produktvorschlag Mehrschichtholzplatte: Knauf Universaltraverse Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'	36	St	.....	.....
1.2.3.12	Verstärkung in Wand mit UA-Profilen für Installationen Verstärkte Stahlwinkelprofile in Installations- und/oder Schachtwänden zum Einbau von Sanitärelementen/Halterung Rohrleitungen liefern und in Metallbauwänden der zuvor beschriebenen Positionen montieren, UA-Profile mit Türpfosten-Steckwinkel in Rohfußboden und Decke befestigt.				

Übertrag:



Seite 53 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

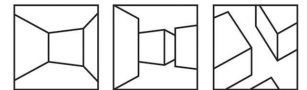
Übertrag:

Höhe: raumhoch ca. 3,00 m,

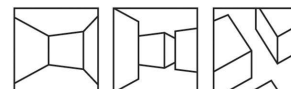
Einbauort: Bäder Wohnungen nach Vorgabe der Installationsfirma,
Abrechnung pro Stück raumhohes Profil

24 St

1.2.3 Schachtwände und Vorsatzschalen EG - 1. OG



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.4	abgehängte Decken EG - 1. OG				
1.2.4.1	Abgehängte Gipsplattendecken, glatt, beplankt, 2 x 12,5 mm GKBI Abgehängte horizontale Gipsplattendecke, feuchtraumgeeignet, durch Beplankung mit GKBI-Feuchtraumplatten, imprägniert, geschlossen/glatt liefern und einbauen, inkl. Metallunterkonstruktion aus CD-Profilen ca. 60/27 nach Herstelleranleitung bzw. nach DIN EN 13964. Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen mit Abhängung im Herstellersystem, befestigt mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Ausführung incl. Anschluss an massive Wände und Trockenbau, starr, ohne Schattenfuge, mit UD-Profil, Trenn-Fix usw. nach Herstellervorschrift in fertiger Leistung. Ausführung incl. Dämmstoffauflage aus Mineralwolleplatten d = 40 mm, nach EN 1316, WLG 035, zur Verbesserung Schallschutz. Decklage / Bekleidung aus Gipsplatten GKBI, feuchtraumgeeignet, imprägniert nach DIN 18180, Verarbeitung nach DIN 18181, zweilagig, Plattendicke 2x12,5 mm, einschließlich Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, einschl. Herstellen aller geraden Anschlüsse an Wände gemäß Raumform. Raumzuschnitt: rechteckig Einbauhöhe der Decke: UK >= 250 cm OKFFB Abhanghöhe der Decke: ca. 40 cm (EG) bis 50 cm (OG) Feuerwiderstandsklasse / Anforderung: keine Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecken 18 bis 20 cm (EG+1.OG) bzw. Brettstapeldecke 18 cm (2. OG) Räume: Bäder aller Wohnungen - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKB: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei unverbindl. Produktvorschlag GKBI: Rigips Gipsplatte imprägniert Angebotenes Produkt GKBI: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderung nach QNG an den Dämmstoff Mineralwolle : RAL-Gütezeichen "Erzeugnisse aus Mineralwolle" unverbindl. Produktvorschlag Miwo: Isover Akustic SSP 2 Angebotenes Produkt Miwo: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC <= 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario H				



Seite 55 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....'

Hersteller: '.....'

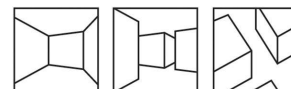
68 m²

1.2.4.2

Zulage abgehängte Gipsplattendecke, Ausführung in 2 Arbeitsgängen
 Zulage zur abgehängten Gipsplattendecke, wie vor beschrieben, für die
 Ausführung in 2 Arbeitsgängen aufgrund erforderlicher Installationsarbeiten
 der Haustechnikgewerke nach Montage der Unterkonstruktion im
 Deckenzwischenraum im 1. Arbeitsgang,
 Ausführung der Dämm- und Beplankung nach Freigabe Haustechnik
 in einem 2. Arbeitsgang. Besondere Leistung nach VOB/C DIN 18340
 Pkt. 4.1.7.
 Abrechnung zum Nachweis.

68 m²

1.2.4 abgehängte Decken EG - 1. OG



Seite 56 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

1.2.5 Brandschutzkonstruktionen**1.2.5.1****Deckenbekl. REI30 Gipspl. einlagig Feuerschutzpl. DF D 12,5mm Q2**

Deckenbekleidung DIN 18168-1, Feuerwiderstandsklasse REI 30 DIN EN 13501-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, ohne Unterkonstruktion, direkt befestigen, Befestigungsuntergrund Brettstapeldecke aus Holz, Wandanschluss umlaufend mit Fugenspachtel, Bewehrungsstreifen/Trennfix bzw. mit elastischer Abdichtung gemäß Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,0 m.

Einbauort: Flur 2. OG mit Oberlicht/Lichtkuppel 60x60 cm, Bekleidung Oberlichtöffnung umlaufend als Zulage in gesonderter Position

- Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKF: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei

unverbindl. Produktvorschlag GKF: Rigips Gipsplatte Feuerschutzplatte RF

Angebotenes Produkt GKF: '.....'

Hersteller: '.....'

- Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC ≤ 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema. Bei Abschottung der TGA muss die Spachtelmasse zusätzlich erfüllen: Chlorparaffine, PBB, PBDE, TCEP ≤ 0,10 %.

unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario Fugenspachtel

Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....'

Hersteller: '.....'

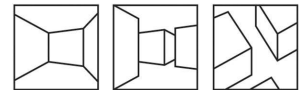
80 m²

1.2.5.2**Deckenbekl. REI30 Gipspl. einlagig Feuerschutzpl. DF D 12,5mm Q2**

Deckenbekleidung DIN 18168-1, Feuerwiderstandsklasse REI 30 DIN EN 13501-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, ohne Unterkonstruktion, direkt befestigen, Befestigungsuntergrund Brettstapeldecke aus Holz, Wandanschluss an massive Wände umlaufend mit Fugenspachtel, Bewehrungsstreifen / Trennfix gemäß Verarbeitungsvorschrift Hersteller, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,0 m bis ca. 5,50 m.

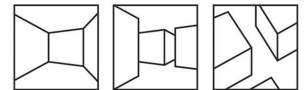
Einbauort: Treppenhauskopf 2. OG mit RWA-Lichtkuppel, Bekleidung Lichtkuppel umlaufend als Zulage in gesonderter Position

Übertrag:



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: - Anforderung nach QNG an die Gipsplatte GKF: keine Anforderungen, lösemittel- und weichmacherfrei unverbindl. Produktvorschlag GKF: Rigips Gipsplatte Feuerschutzplatte RF Angebotenes Produkt GKF: '.....' Hersteller: '.....' - Anforderungen an das Produkt Spachtelmasse nach QNG: VOC ≤ 30 g/l, Anforderungen nach AgBB-Schema. Bei Abschottung der TGA muss die Spachtelmasse zusätzlich erfüllen: Chlorparaffine, PBB, PBDE, TCEP ≤ 0,10 %. unverbindl. Produktvorschlag: Rigips Vario/Vario Fugenspachtel Angebotenes Produkt Spachtelmasse: '.....' Hersteller: '.....'	23	m²	.....	.....
1.2.5.3	Bekleidung Oberlichter und Lichtkuppel GKF REI30, Zulage Bekleidung der inneren Laibungen und Deckenränder von Oberlichtern und Lichtkuppeln, einlagig, mit Feuerschutzplatten d = 12,5 cm, Spachtelung Q2, wie vor beschrieben, als Zulage zur Deckenbekleidung, einschl. Anschluss an die Lichtkuppel-elemente aus PVC/GKF mit passendem Profil/Göppinger Profil und/oder abgedichteten Anschluss nach Herstellervorschrift, Ausbildung Innenecke > 90 grd. Decke-Laibung mit Rigips AquaBead Flex Pro, sowie Eckschutzschiene aus Alu umlaufend an UK Deckenöffnung. Flur: Lichtkuppel, Öffnung ca. 60 x 60 cm, H ca. 60...70 cm, Flächen am Deckenrand h ca. 14 cm senkrecht, Innenflächen Kuppel geneigt zum Kuppelrand. Einbauhöhe: bis 3,50 m TH: RWA-Lichtkuppel, Öffnung ca. 150 x 150 cm, h ca. 200 cm, Flächen am Deckenrand h ca. 14 cm senkrecht, Innenflächen Kuppel geneigt zum Kuppelrand. Einbauhöhe: über 3 bis 5,50 m, Gerüst in gesonderter Position. Abrechnung nach m2 bekleideter Fläche	30	m²	.....	.....
1.2.5.4	Arbeitsgerüst Innenräume, Treppenraum Arbeitsgerüst für Innenräume, geeignet für Aufbau in Treppenräumen, Treppenhaus und Flur, Gerüst liefern, stellen und vorhalten für die Dauer der Trockenbauarbeiten, geeignet für Raumhöhen bis 5,50 m, inkl. Berücksichtigung Treppenläufe, inkl. mehrmaligem Umbauen nach Arbeitsfortschritt, inkl. Stellzeit bis zur Fertigstellung der Arbeiten, inkl. erforderlicher Sicherungsmaßnahmen gem. UVV und BG-Bau.				

Übertrag:



Seite 58 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

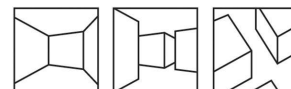
- Geeignet für lichte Treppenbreiten von ca. 1,20 m
- Podestgröße ca. 2,75 x 1,25 m
- Grundflächen TH ca. 3,50 x 2,76 m
- Gerüst nach DIN EN 12811
- Lastklasse 3
- Breitenklasse und Feldlänge nach Wahl des Auftragnehmers
- mit Leitergang

Abrechnung: nach Stück Gerüst pauschal

1 St

1.2.5 Brandschutzkonstruktionen

1.2 Haus 2

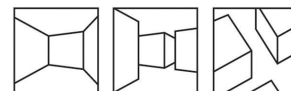


Seite 59 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Sonstige Arbeiten				
1.3.1	Stundenlohnarbeiten				
1.3.1.1	Facharbeiterstunden Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dergl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Facharbeiterstunden Ausführung nur auf besondere Anordnung durch den AG/Bauleitung	10	h	.....	.....
1.3.1.2	Helferstunden Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dergl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Helferstunden Ausführung nur auf besondere Anordnung durch den AG/Bauleitung	10	h	.....	.....
1.3.1 Stundenlohnarbeiten		.....			
1.3 Sonstige Arbeiten		.....			
1 Los 15 - Trockenbauarbeiten DIN 18340		.....			



Seite 60 von 60

2107_Soz WB Bansin

Los 15 Trockenbau

Zusammenstellung

1.1.1	Vorbereitende Arbeiten	.....
1.1.2	Innenwände EG - 2. OG	.....
1.1.3	Schachtwände und Vorsatzschalen EG - 2. OG	.....
1.1.4	abgehängte Decken EG - 2. OG	.....
1.1.5	Brandschutzkonstruktionen	.....
1.1	Haus 1	.....
1.2.1	Vorbereitende Arbeiten	.....
1.2.2	Innenwände EG - 1. OG	.....
1.2.3	Schachtwände und Vorsatzschalen EG - 1. OG	.....
1.2.4	abgehängte Decken EG - 1. OG	.....
1.2.5	Brandschutzkonstruktionen	.....
1.2	Haus 2	.....
1.3.1	Stundenlohnarbeiten	.....
1.3	Sonstige Arbeiten	.....
1	Los 15 - Trockenbauarbeiten DIN 18340	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt		%
Gesamtsumme		.....